

Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinden
in der Region West des Dekanats Bad Windsheim

**August
September
2011**

Geistliches Wort

Seite 2

Aktuelles Thema

Seite 3

Burgbernheim

Seiten 4 - 7

Ergersheim

Buchheim

Pfaffenhofen

Wiebelsheim

Seite 8 - 11

Region West -

Infos für alle

Seite 12 - 13

Gottesdienstplan

Seiten 14 - 15

Illesheim

Schwebheim

Urfersheim

Westheim

Seiten 16 - 19

Marktbergel

Ottenhofen

Seiten 20 - 23

Dekanats-Info

Seiten 24 - 26

Verschiedenes

Seite 27

Kinderseite

Seite 28



Oh ja - das kenne ich und Sie bestimmt auch: Ich stehe vor einer Türe und klopfe. Manchmal weiß ich nicht, ob sich im Raum dahinter überhaupt jemand befindet. Vielleicht sitzt da ja jemand und liest geräuschlos, vielleicht ist dieser „Jemand“ längst gegangen und befindet sich jetzt schon auf dem Weg nach Hause. Vielleicht ist die Türe gar nicht abgeschlossen, und ich komme in das Zimmer, obwohl niemand mehr da ist. Vielleicht aber ist die Tür auch doppelt abgeschlossen - keine Chance hereinzukommen, einfach kein Zutritt möglich. Einfach fünf Minuten zu spät - oder dreißig Minuten zu früh...

Und manchmal höre ich draußen stehend Menschen hinter der Türe reden; sie sind lebhaft im Gespräch, es gibt scheinbar eine wichtige Angelegenheit zu bereden. Ob ich da nicht störe, wenn ich jetzt klopfe? Vielleicht ruft dann drinnen jemand: Was ist denn schon wieder?

Vor einer Tür stehen, sich den Mut nehmen und anklopfen, ohne genau zu wissen, was gleich passiert - das ist eine der Grundsituationen, die uns immer wieder begegnen. In allen Kulturen, zu fast allen Zeiten. Nur als die Menschen noch Höhlenbewohner waren, gab es noch keine Türen, an die man klopfen konnte...

Auf diese Grundsituation spielt Jesus an, wenn er sagt: „Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.“ (Matth. 7, 7)

Auch bitten und suchen sind ganz typische Situationen, die unser Leben prägen. Ob sich anklopfen lohnt? Ob das Bitten Gehör findet, ob das Suchen Sinn macht? Meist tun wir's dann doch: Wir klopfen an, vielleicht mit pochendem Herzen. Wir tragen unsere Bitte vor - und hoffen, dass uns das Gegenüber nicht im Regen stehen lässt. Wir suchen und suchen und hören nicht auf zu suchen, bis wir das kleine Schräubchen gefunden haben, das gerade vom Tisch herunter gefallen ist und das wir dringend

brauchen. Oder bis wir den wichtigen Brief in mehreren Stapeln endlich gefunden haben.

Bitten, suchen, anklopfen. Immer wieder. Den ersten Schritt selber wagen. Denn eine Bitte kann erst erfüllt werden, wenn ich sie ausgesprochen habe. Finden kann ich nur, wenn ich mich auf die Suche mache. Die Tür öffnet sich, wenn ich anklopfe.

Bitten, suchen, anklopfen. Immer wieder. Jesus ermutigt dazu, den ersten Schritt zu wagen: Gott etwas zuzutrauen und nicht aufzuhören,



ihm in den Ohren zu liegen und ihm zu unterstellen, dass ich ihm nicht egal bin.

Ein kleiner Schritt, auf dem eine große Verheißung ruht: Gott wird geben, wird sich zeigen und Türen öffnen. Doch das kann anders aussehen, als ich erwarte. Vielleicht gibt er nicht das Brot, um das ich gebeten habe. Sondern einen Apfel. Vielleicht finde ich nicht den Silberschatz, den ich gesucht habe. Aber ein erfülltes Leben. Vielleicht sieht es hinter der Tür ganz anders aus, als ich dachte. Der Weg, der sich auftut, ist nicht der, den ich mir ausgemalt habe. Aber es ist ein Weg. Und vielleicht ist gerade dies der Weg, der mich entscheidend voranbringt.

Bitten, suchen, anklopfen. Immer wieder. Wie ein Kind, das oft zu seinem Papa oder seiner Mama rennt, um etwas zu bekommen. Es kann sich gar nicht vorstellen, dass seine Eltern ihre Ohren auf Dauer verschließen werden.

Der Monatsspruch für den August lädt uns zu einem betenden Beharren ein. Oder zu einem beharrlichen Beten. Gott ist nicht schon längst gegangen. Er sitzt auch nicht in seinem „Zimmer“ bei wichtigen Gesprächen - und wenn ich anklopfe, faucht er mich an. So muss ich nicht von Gott denken. Er hat Interesse an mir, und wenn ich durch tiefe Täler gehen muss und mitunter sehr viel Geduld brauche.

Vielleicht löst das betende Beharren bei mir und Ihnen auch eine Art Kettenreaktion aus: Denn wem gegeben wurde (und sei es ganz anders, als ursprünglich erwartet), der wird weitergeben. Wer gefunden hat, wird anderen beim Aufspüren helfen. Wem eine Tür geöffnet wurde, der wird auch seine nicht verschließen.

Ich wünsche Ihnen und mir gute Erfahrungen mit dem Bitten, dem Suchen und dem Anklopfen. Es bleibt uns - wahrscheinlich ein Leben lang.

Wolfgang Brändlein
Pfarrer, Burgbernheim



* * *

Wir Bettler

Wir müssen bitten und betteln,
drängeln und quengeln,
nachsuchen und ersuchen,
vorstellig werden und anklopfen.
Denn wir sind Bettler, das ist wahr.
Du willst uns geben und schenken,
reichen und bereitstellen,
Hilfe finden lassen
und Türen öffnen.
Denn Du bist unser Vater,
das ist erst recht wahr.

Reinhard Ellsel

DRESDEN MIT HERZ

Dresden kennen Sie - „Elbflorenz“, Semperoper, grünes Gewölbe, Frauenkirche. So kannten wir Dresden auch. Als wir aber dieses Jahr Anfang Juni dort ankamen, war alles ein bisschen anders.



Empfangen wurden wir von unzähligen quietschrosa Fahnen, jede mit einem quietschrosa Herz drauf. Überall begrüßten und begleiteten die wehenden Herzfahnen die 125.000 Besucher des 33. Evangelischen Kirchentags – damit einer der größten Kirchentage der letzten Jahrzehnte.

Das war das Erste, was uns ins Auge gefallen ist.

Das Zweite waren die quietschgrünen Kirchentagsschals, mit denen all die Kirchentagsbegeisterten trotz größter Wärme durch die Stadt zogen.

Quietschrosa und ein Herz für den Kirchentag fanden wir am Anfang schon ein wenig kitschig, aber es blieb nicht ohne Wirkung.

Der Kirchentag hat uns ein Dresden mit Herz erleben lassen. Die Herzen wehten nicht nur auf den Fahnen, sondern in den Straßen Dresdens waren Menschen unterwegs, an deren Herzlichkeit selbst der „Normal-Dresdner“ nicht ohne bleibenden Eindruck vorüberkam.

Im Internet konnte man am Abend nachlesen, was man den Tag über selbst erlebt hatte: „Tausende grünbeschalte Menschen lächeln mich an, als hätte ich ihnen jeweils 10 Euro zugesteckt. Es sind seltsame Tage in Dresden.“



Die Stimmung war wirklich ansteckend. Von morgens früh bis abends spät fröhliche, singende und diskutierende Menschen. Wer hätte vor 25 Jahren gedacht, dass so etwas in Dresden möglich wäre...

Fünf Tage lang drehte sich alles ums Herz, denn das Motto des

Kirchentages war ein Stück aus der Bergpredigt „... da wird auch dein Herz sein“. Unzählige Veranstaltungen von Bibelarbeiten, unterschiedlichsten Gottesdiensten, Diskussionen und Vorträgen bis hin zu Konzerten und Kabaretts beschäftigten sich mit der Frage: „Wo ist es denn, euer Herz? Für wen oder für was schlägt es?“

Bekannte Persönlichkeiten wie Margot Käßmann, Joachim Gauck, Angela Merkel oder Heiner Geißler konnte man hautnah erleben und befragen.

Allerdings musste man dazu schon ganz schön früh aufstehen, um noch einen Platz auf einem der berühmt berüchtigten Kirchentags-Papphocker zu ergattern. Wir sind am Samstagmorgen schon um 7 Uhr los, um bei der Bibelarbeit von Arzt und Kabarettist Eckart von Hirschhausen um 9.30 Uhr dabei zu sein.

Es hat sich voll gelohnt. Eine Stunde Bibelarbeit fürs Herz und fürs Zwerchfell, ganz getreu seinem Motto „Lachen ist die beste Medizin“.



Unvergesslich der Abschluss, als wir zu Fünftausendst „All you need ist love“ geschmettert haben.

Ein weiterer Höhepunkt war ein Abendmahlsgottesdienst in einer beinahe bis auf den letzten Platz (derer gibt es 3000) gefüllten Kreuzkirche. Der Dresdner Kreuzchor war beeindruckend. Noch mehr hat uns beeindruckt, dass wir als Gemeinde selbst die mächtige Kreuzkirchenorgel mit dem „Du meine Seele singe“ übertönt haben. Dieses Erlebnis lässt sich mit Worten kaum beschreiben; das ließ unsere Herzen höher schlagen.



Dresden war wirklich ein Kirchentag mit Herz. So was kann man schwer beschreiben, das muss man erleben...

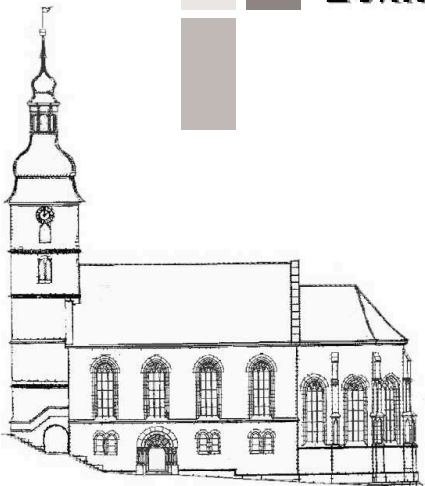
... am besten 2013 in Hamburg.

Wir haben Vieles mitgenommen, darunter folgendes Gebet:

Mach mein Herz weit, Gott.
Weit genug für dich,
weit genug für die Welt,
für die Schönheit
und für den Schmerz.
Mach mein Herz weit, Gott,
dass ich das Leben spüre
und im Leben dich.
AMEN.

Es grüßt Sie herzlich!

Ihr Ehepaar Caesar



EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE

ST. JOHANNIS BURGBERNHEIM

Pfarramt Burgbernheim

Kapellenbergweg 2
91593 Burgbernheim

☎ 09843-97863

☎ 09843-97864

Pfarrer: Wolfgang Brändlein

Mesnerin:

Erika Assel

Obere Marktstraße 2
91593 Burgbernheim

☎ 09843-884

Homepage: www.badwindsheim-evangelisch.de

Pfarramtssekretärin: Carmen Harttung

Ihre Bürozeiten:

Montag: 8.30 - 11.30 / 13.00 - 17.30 Uhr

Mittwoch: 8.30 - 11.30 Uhr

Mail: pfarramt.burgbernheim@elkb.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstands:

Hartmut Assel

Schulstr. 18, 91593 Burgbernheim

☎ 09843-95603

Mail: kv-evangelisch@t-online.de

Der Anbau der Kleinkindergruppe nimmt Gestalt an

Zimmerleute hoch im Kurs

Die Kinder staunten nicht schlecht, als Mitte Juli die LKWs und ein Kranwagen kamen und die Zimmerleute



die vorgefertigten Ständerwände auf die betonierte Bodenplatte aufstellten. In Windeseile war nun der Anbau zu erkennen. Bauarbeiter turnten auf Balken herum, über ihnen schwebten Dachteile, die gleich ihren Platz finden sollten. Stand im Mai und Juni der Beruf des Maurers hoch im Kurs, so wurden nun die Zimmerleute bestaunt. Die Tagespläne wurden sausen gelassen, damit die Kinder das Wachsen des Anbaus miterleben konnten.

Kleinkinder im Gemeindehaus

Anfang August zieht die Kleinkindergruppe ins Gemeindehaus hinunter, wo sie im kleinen Saal erst einmal für einige Wochen ihre Bleibe haben wird, während Alt- und



Neubau verbunden und Mauerdurchbrüche geschaffen werden. Wie lange die Kleinkinder im Gemeindehaus sein werden, lässt sich derzeit noch nicht sagen.

Eine Frage der Zukunftsfähigkeit unserer Stadt

Nachdem die Nachfrage nach den Kleinkinderplätzen groß war und deutlich wurde, dass die zwölf im Anbau entstehenden Plätze keinesfalls ausreichen würden, hat der Kirchenvorstand entschieden, dass der Gruppenraum 4 im Souterrain dauerhaft in einen zweiten Kleinkindergruppenraum umgewandelt werden soll. Der bisherige Intensivraum wird Ruheraum werden, der kleine Flur vor der bestehenden Toilette wird dem Sanitärbereich zugeschlagen werden, so dass ein kompletter zweiter Kleinkinderbereich entstehen kann.

Der Stadtrat hat inzwischen 24 Kleinkinderplätze als Bedarf anerkannt, vom Landratsamt kam bezüglich der baulichen Vorstellungen grünes Licht.

Dem Kirchenvorstand ist es ein Anliegen, die beiden Kleinkindergruppen in ihrem Ausstattungsniveau

möglichst anzugleichen. Derzeit wird mit der Aufsichtsbehörde verhandelt, in welches Förderprogramm diese zweite Maßnahme aufgenommen werden kann. Am Ergebnis dieser Verhandlungen wird es liegen, wie hoch die staatliche Förderung sein wird und ob zum Beispiel auch in der zweiten Kleinkindergruppe eine Fußbodenheizung eingebaut werden kann. Falls die Entscheidungen bald getroffen werden und die Landeskirche unseren Plänen zustimmt, könnte evtl. noch im Spätherbst mit einer kleinen Baumaßnahme im Souterrain des Altbaus begonnen werden. Dann würden die Kleinkinder einige Wochen länger im Gemeindehaus bleiben.

Genügend Kleinkinderplätze sind ein wichtiges Signal!

Als Konsequenz der vielen Voranmeldungen musste der Kirchenvor-

Wichtige Information:

Wir können den Eltern eine definitive Zusage für **12 weitere Kleinkinderplätze** ab spätestens 01.02.2012 machen. Ganz gleich, wann die kleine Baumaßnahme für die zweite Kleinkindergruppe beginnt, es werden ab spätestens 1. Februar bis zu **24 Kleinkinderplätze** verfügbar sein. Im ungünstigsten Fall wird die zweite Gruppe für ein paar Wochen im Gemeindehaus betreut.

Frau Schnotz merkt Ihr Kind gerne vor.

stand im Frühjahr eine schmerzliche und schnelle Entscheidung treffen: Die Schulkindbetreuung kann ab September nicht mehr im Kindergarten sein.

Die Stadt hat das Angebot einer Hortbetreuung durch den Kindergarten in einem anderen Gebäude und unter den finanziellen Bedingungen des Bayerische Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) nicht angenommen, sondern sich für das kostengünstigere Angebot einer verlängerte Mittagsbetreuung in der Schule entschieden. So wird es vom Kindergarten aus künftig keine reguläre Schulkindbetreuung mehr geben. Lediglich im Bereich der Ferienbetreuung der Kinder, die sonst in die Schulkindbetreuung zu uns gekommen wären, wird befristet für ein Jahr ein spezielles Angebot gemacht. Damit sollen die Probleme, die sich bei den betreffenden Familien durch die relativ kurzfristige Änderung ergeben haben, aufgefangen werden.

Verantwortung für die weitere Stadtentwicklung

Der Kirchenvorstand hat für die Entscheidung, die Schulkindbetreuung im Kindergarten zugunsten einer verstärkten Kleinkindbetreuung zu beenden, nicht nur Lob erhalten. Er ist aber überzeugt davon, dass die weitere positive Entwicklung unse-



rer Stadt auch von der Bereitstellung ausreichender Kleinkinderplätze abhängig ist. Welche junge Familie, bei der beide Elternteile bald wieder in die Berufsarbeit einsteigen wollen oder müssen, zieht nach Burgbernheim, wenn von vornherein fraglich ist, ob im Kindergarten genügend Kleinkinderplätze vorhanden sind? Bei einer zu knappen Zahl von Plätzen würden manche Eltern gezwungen, ihr Kleinkind in die Kinderkrippe eines anderen Ortes zu geben. Dies wäre für die Familien nicht nur mit erhöhten Kosten und vermehrtem Stress verbunden, es würde auch die Integration der Kinder in die Ortsgemeinschaft erschweren. Für den Kirchenvorstand geht es in dieser Frage schlicht und ergreifend um die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt. Gerade im Blick auf die jungen Familien sehen wir hier eine große Verantwortung.

Pfarrer Wolfgang Brändlein

Jericho mit tosendem Applaus verabschiedet

Ein beeindruckendes Konzert hat Jericho zum Auftakt des Gemeindefestes in St. Johannis gegeben. Im Gepäck hatte die Band ihre neue CD mit dem Titel „Begegnungen“. Sowohl die brandneuen Titel als auch die Hits der letzten Jahre kamen bei den Konzertbesuchern sehr gut an. Am Ende gab's nach zwei Stunden einen tosender Applaus. Wer Jericho verpasst hat: 2013 wird die Band wohl zum dritten Mal nach Burgbernheim kommen. Die neue Jericho-CD gibt's im Pfarramt für 13,00 EUR zu kaufen.



Wichtige Adressen und Informationen

Evang. Kindergarten „Arche Noah“
Kapellenbergstraße 8, Burgbernheim
☎ 09843-1241, ☎ 09843-936592
Mail: kindergartenburgbernheim@t-online.de
Leitung: Anita Schnotz

Krabbelgruppe
Dienstags von 10 bis 12 Uhr
(Gemeindehaus), Ansprechpartnerin:
Susanne Thürauf, ☎ 09843-417545

Kirchenchor
Montags, 20 Uhr (Gemeindehaus)
Leitung: Hannes Hauptmann,
☎ 09843-1741

Frauenkreis
am letzten Dienstag im Monat, 19.30
bzw. 20.00 Uhr (Gemeindehaus),
Bertel Assel, ☎ 09843-547
Lydia Henninger, ☎ 09843-1524
Alma Heydemann, ☎ 09843-980496
Anita Rabenstein, ☎ 09843-3331

Seniorenkreis
am zweiten Donnerstag im Monat,
14.00 bzw. 14.30 Uhr (Gemeindehaus)
Leiterinnen: Lina Payer, ☎ 09843-549,
Herta Leidig, ☎ 09843-1780

Pflegeberatung im Diakoniebüro
(gefördert vom Krankenpflegeverein)
Christa Hegwein-Schlegel berät Sie
mittwochs von 15 bis 18 Uhr im Ge-
meindehaus, ☎ 09843-936151. Ber-
atung bei Ihnen zuhause ist möglich.

Jugendband
Proben samstags nach Vereinbarung,
Leiter: Thomas Rohler, ☎ 09843-512

Evangelische Jugend (EJ)
Die Jugendgruppe **JOBEN** trifft sich
14-tägig freitags im Jugendraum
Ansprechpartnerin: Regina Dumke,
☎ 09841-1371

Evangelische Landjugend (ELJ)
Ansprechpartner:
Christina Fischer, ☎ 09843-1544
Christian Settler, ☎ 09843-936383

Nach Vereinbarung treffen sich:
Kindergartenausschuss
Bau- und Friedhofsausschuss
Jugendausschuss
Redaktionsteam Gemeindebrief
Krabbelgottesdienstteam
Leitung: Pfr. Brändlein
Kindergottesdienstteam

Ansprechpartnerin: Sonja Breit-
schwerdt, ☎ 09843-2981
KonfiTeam, Leitung: Pfr. Brändlein

Bankverbindung für Ihre Spenden:
Raiffeisenbank Burgbernheim,
BLZ 76069372, Kt.Nr. 7224940
Sparkasse Burgbernheim,
BLZ 76251020, Kt.Nr. 620071977

Kurznachrichten aus der Gemeinde

- Das **Gemeindefest** litt in diesem Jahr unter der kühlen und feuchten Witterung; bei 12 Grad setzten sich die meisten nach dem Familiengottesdienst, der in der Kirche gefeiert wurde, ins Gemeindehaus. Die Kinder, die in den Pfarrgarten gekommen waren, freuten sich an einer kreativen Malaktion, die Silke Sand-



mann betreute. Die ELJ führte dort auch einige Volkstänze auf. Das Fest wurde mit einem gemeinsamen Konzert des Kirchenchores, des Männergesangsvereins und der „Bunten Töne“ beendet. Ermutigt vom Festmotto „Vergiss die Freude nicht!“ hoffen wir auf besseres Wetter im nächsten Jahr.

- Der Kirchenvorstand hat beschlossen, **Silke Sandmann** für ein weiteres Schuljahr mit zwei Wochenstunden zu beschäftigen, damit das **kirchliche Angebot in der Ganztageschule** weitergeführt werden kann. Sie wird sowohl in der neuen ersten als auch in der dritten Klasse tätig sein.
- Ebenso hat der Kirchenvorstand beschlossen, **Regina Dumke** als **Jugendreferentin** mit drei Wochenstunden für ein weiteres Jahr zu beschäftigen. Sie kümmert sich um die Jugendgruppe, die sich neu gegründet hat und **OBE** heißt, bietet Kinder-Kreativ-Tage an, ist an einigen KonfiTagen beteiligt und lädt zu KonfiAbenden und Jugendprojekten ein. Spenden für diese

sehr wichtige Arbeit sind sehr willkommen!

- 17 Männer und Frauen haben am Sonntag vor Pfingsten ihre **Silberne Konfirmation** gefeiert und 25 Jahre nach ihrer Konfirmation einen schönen gemeinsamen Tag erlebt. Vielen Dank für die Dankgabe in Höhe von 225 EUR, die der Jugendband zugute kommen wird.
- An der **Goldenen Konfirmation** (nach 50 Jahren) haben elf Jubilare teilgenommen, an der **Eisernen** (nach 65 Jahren) zehn, an der **Gnadekonfirmation** (nach 70 Jahren!) sechs. Die 27 Jubilare feierten am 17. Juli einen gemeinsamen Festgottesdienst. Herzlichen Dank für die Dankgaben in Höhe von 610 EUR!
- Im Gottesdienst am 24. Juli wurden 24 Jugendliche als **die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden** eingeführt. An der Pinnwand in der Kirche hängen sogar 25 Steckbriefe. Was bedeutet das? (Tipp: einfach mal in St. Johannis nachschauen...)

Sanierung von St. Johannis: endlich ein kleiner Durchbruch

Die Kirchensanierung ist dem Kirchenvorstand und seinem Bauausschuss ein großes Anliegen. Bisher konnte in dieser Frage mit den zuständigen Ämtern allerdings keine Ergebnisse erzielt werden. Nun scheint Bewegung in die Sache zu kommen. Bei einem großen Behördentermin, für den sich Vertrauensmann und Landessynodaler Hartmut Assel sehr eingesetzt hatte, konnte am 30. Mai wenigstens ein kleiner Erfolg erzielt werden: Durch das Staatliche Bauamt Ansbach wird ein Sanierungskonzept mit Schadenskartierung der Außenfassade beauftragt. Die Planungs- und Kostenschätzung der Zugangsgestaltung und Trockenlegung der Außenmauern wird vom Staatl. Bauamt bis zum Jahresende der Regierung von Mittelfranken vorgelegt. Kirchenvorstand und Bauausschuss freuen sich darüber.

KonfiTeam

Die Kirchengemeinde dankt zwei langjährigen und nun ausscheidenden Mitgliedern des KonfiTeams:



Melissa Keller (rechts) aus Hochbach war seit 2005 im Team dabei und hat mit einer Pause insgesamt fünf Kurse mit begleitet. Stefanie Huber aus Steinach/Bahnhof ist ein Jahr später eingestiegen und hat sich ebenfalls in fünf KonfiKursen engagiert. Herzlichen Dank dafür!

Neu eingestiegen sind Kristofer Buckel, Philipp Heckel und Marcus Kramer. Weiterhin mit dabei sind Laura Heckel, Steffi Kramer, Felix Siegl und Antonia Völler. Für besondere Aktionen haben weitere Jugendliche ihre Mithilfe angeboten.

Neues Geländer - vielen Dank!

Rechtzeitig zum Gemeindefest hat Helmut Wiesinger in einer schnellen Aktion zwei neue Geländer aus Eiche für den Innenhof des Gemeindehauses angefertigt. Sie fügen sich bestens in das Bestand ein; sogar ein Kreuz wurde eingearbeitet.



Vorschau: „Blickpunkt Pflege“

Der Verein für Krankenpflege Burgbernheim / Marktbergel e.V. lädt jetzt schon zu einem Nachmittag für pflegende Angehörige am 27. Oktober ein. Beginn ist 14.00 Uhr. Nach einem entspannten Kaffeetrinken werden Tipps und neue Informationen zur häusliche Pflege angeboten. Ein Fachvortrag informiert, wie Erschöpfungszustände bei pflegenden Angehörigen vorgebeugt werden können. Mehr dazu im nächsten GEMEINDEBRIEF.

Freud und Leid



GETAUFT WURDEN:

Milla Ußmüller

Tochter von Frank und Kristina Ußmüller
am 13. Juni 2011

Felice Schubert

Tochter von Stefan Schubert u. Nina Rosenbusch,
am 26. Juni 2011

Janina Haberl

Tochter von Sascha und Claudia Haberl
am 24. Juli 2011

Tim Möhring

Sohn von Andreas und Daniela Möhring
am 26. Juni 2011

Mathis Herbolsheimer

Sohn von Markus und Daniela Herbolsheimer
am 24. Juli 2011



KIRCHLICH GETRAUT WURDEN:

Markus Hamm und Sarah Putz

am 25. Juni 2011

Martin Hofmann und Nina Wittenfeld

am 23. Juli 2011



AUS DIESEM LEBEN ABGERUFEN UND KIRCHLICH BESTATTET WURDEN:

Erna Leidenberger, geb. Döppert

verstorben am 4. Juni 2011 im Alter von 87 Jahren
bestattet am 9. Juni 2011

Herbert Kleinschroth

verstorben am 8. Juni 2011 im Alter von 68 Jahren
bestattet am 14. Juni 2011

Lina Hufnagel, geb. Fridrich

verstorben am 11. Juli 2011 im Alter von 85 Jahren
bestattet am 14. Juli 2011

Aus dem Kindergarten



Aufgrund der Bauarbeiten fand das diesjährige Sommerfest einmal in ungewohntem Rahmen statt. An einem Samstagnachmittag im Mai traf sich die ganze Kindergartenfamilie mit Rucksack und Picknickdecke ausgerüstet zu einer Wanderung hinauf zum Schauberg. Nach einem Willkommenslied ging es weiter zum Kapellenberg. Anschließend wurden bei einem Picknick die mitgebrachten Leckereien mit Genuss verzehrt. Bei einer Spielstraße für Kinder und Eltern konnte man sich in verschiedenen Disziplinen messen. Auch ein kurzer Platzregen konnte der guten Stimmung keinen Abbruch tun.

Unsere Sommerferien sind vom 08. bis 19. August. Vom 22. bis 26. August bieten wir eine Notdienstwoche für Berufstätige an.

Am 29. August ist der Kindergarten ganztags geschlossen. Unser Team nimmt an einer hausinternen Fortbildung teil. Viele Fragen zum The-

Wichtige Termine * Wichtige Termine * Wichtige

Falls nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.

Sa/So	03./04.09.		Wochenendfreizeit des Frauenkreises
Mi bis Sa	07.-10.09.	16.00 Uhr	KonfiCamp (Oberwildflecken/Rhön)
Mittwoch	14.09.	19.00 Uhr	Kirchenvorstand-Sitzung (öffentlich)
Samstag	24.09.	18.05 Uhr	Nacht der offenen Kirchen in Bad Windsheim Die Nacht beginnt mit dem Konzert „Zwischentöne“ in der St. Stephanuskapelle (Bahnhofplatz), das Wolfgang Brändlein zusammen mit Martin Hofmann und Tom Wagner geben wird.
Dienstag	27.09.	20.00 Uhr	Frauenkreis
Samstag	01.10.	09.00 Uhr	Am Tag vor dem Erntedankfest können von 9.00 bis 13.00 Uhr Naturalgaben in die Kirche gebracht werden. Schön, wenn Sie etwas zum Kirchenschmuck am Erntedankfest beisteuern!
Samstag	01.10.	09.00 Uhr	KonfiTag 3
Mittwoch	19.10.	19.30 Uhr	„Mit Kindern Abendmahl feiern“ Gemeindeabend mit Pfarrer Hildebrandt Rambe vom Landesverband für Evang. Kindergottesdienstarbeit in Bayern

An jedem Sonntag (mit Ausnahme der Ferienzeiten) ist Kindergottesdienst!

ma Einzelintegration werden mit einer Referentin und Fachberaterin für Einzelintegration erörtert. Wir wollen Kinder mit besonderen Bedürfnissen in unserer Einrichtung noch besser betreuen, begleiten

und fördern, um ihnen optimale Startchancen für ihren Übertritt in die Schule zu geben.

Es grüßt Sie herzlich Ihr
Arche-Noah-Team

Pfaffenhofen
Bergtshofen

Ergersheim



Buchheim



Wiebelsheim



Pfarramt: Kirchenbuck 4, 91465 Ergersheim
Tel.: 09847-1802 Fax: 09847-985600
Email: pfarramt.ergersheim@t-online.de
Pfarrer/-in: Mechthild Bauer und Günter Bauer
Sekretärin: Claudia Nähr, Di. und Mi. Vormittag
Vertrauensfrau Buchheim:
Johanna Schmidt, 09847-295
Vertrauensfrau Pfaffenhofen-Bergtshofen:
Petra Schmiedeke, 09847-985792
Vertrauensfrau Ergersheim:
Else Rabenstein, 09847-242
Vertrauensfrau Wiebelsheim:
Christa Roth, 09841-1460
Internetseite Kapelle: www.stephanuskapelle.de

Liebe Leserinnen und Leser,

Gottes Segen stärkt. Wer gesegnet ist, kann sich von Gott begleitet wissen und kann sagen: „Gott ist bei mir. Ich bin nicht allein.“

Am Ende jedes Gottesdienstes werden wir mit dem Segen entlassen. An wichtigen Stationen unseres Lebens werden wir besonders gesegnet, z.B. bei der Taufe, der Konfirmation oder bei der Trauung.

In diesem Jahr habe ich mehr kirchliche **Trauungen** zu halten als in vergangenen Jahren, in unserer Pfarrei und vertretungsweise auch anderswo.

Ich freue mich darüber, wenn zwei Menschen sich zu Beginn ihrer Ehe unter den Segen Gottes stellen.

Eine Hochzeit ist ein großes Fest, das viele gerne mitfeiern. Zeitungsbeilagen und Internet informieren, was angeblich für eine gelingende Hochzeitsfeier alles notwendig ist. Bei dem Vielen, was da für Hochzeiten aufgelistet und empfohlen wird, könnte man leicht vergessen, worauf es bei der kirchlichen Trauung hauptsächlich ankommt:

Ein Paar, das als Ehepaar leben möchte, stellt sich unter Gottes Wort und bekommt seinen Segen für die Ehe zugesprochen.

Den meisten Paaren, die sich bei uns kirchlich trauen lassen, ist das nach meinem Eindruck auch so bewusst.

Ich wünsche allen Paaren, dass sie viele Spuren des Segens Gottes in ihrem Leben finden, dass sie einan-

der zum Segen werden, sich auch in Schwierigkeiten von Gott begleitet und gehalten wissen und viele gute Ehejahre erleben.



Vielleicht geht es ihnen dann auch so, wie einem Ehepaar, das nach fast 60 Ehejahren einmütig sagen konnte: „Es war nicht alles leicht, was wir erlebt haben. Aber vieles wurde immer wieder gut, durch den Beistand unseres Gottes.“

Eheleute, die ein **Ehejubiläum** feiern und auf 25, 40 oder 50 Ehejahre zurückblicken können, erzählen oft vom Segen Gottes, den sie in all den Jahren erlebt haben. Sie sind oft sehr dankbar und froh.

Viele machen ihr Ehejubiläum auch zu einem kleinen Fest mit der Familie und weiteren Angehörigen.

Alle die ein Ehejubiläum begehen möchte ich dazu ermutigen, es mit einer Andacht oder einem Gottesdienst zu feiern. Sei es ganz schlicht, im Kreis der Familie oder im Rahmen eines Gottesdienstes. Wir sind jedenfalls gerne dazu bereit, wenn Sie auf uns zukommen.

Herzlichen Gruß
Ihr Pfarrer Günter Bauer

Urlaub im Alltag

Schüler haben große Ferien und manche fahren in den Urlaub. Aber es müssen gar nicht unbedingt lange Ferien oder weite Reisen sein, um Erholung zu finden. Oft tun auch kleine Pausen und kurze „Auszeiten“ mitten im Alltag gut.

Zum „Urlaub im Alltag“ ermutigt der Text von Jacqueline Keune:

„Den Computer herunterfahren und das Förderband anhalten. Der Patientin alles Gute wünschen und die Handbremse ziehen. Den Staubsauger abstellen und den Betonmischer sich drehen lassen. Die Kasse verlassen, raus aus dem Hörsaal, von Gerüst und Traktor und Karussell heruntersteigen. Die Akte und die Motorhaube schließen, den Stift zuschrauben, den Pinsel ablegen, den Hammer, die Schere, das Diktiergerät. Weg mit der Schürze um den Bauch! Weg mit der Erde an den Händen, mit der Schutzbrille auf der Nase, dem Helm auf dem Kopf. - Durchatmen! Den Rücken strecken, die Beine hochlagern, die Augen schließen, die Stille auskosten und an nichts denken. Nichts denken. Nichts.“

Eine Viertelstunde Pause. Bilder von anderswo. Atem vom großen Atem. Wo alles im Fluss ist, mir einen Ankerplatz suchen. Wo alle mich bedrängen, ein Schlupfloch ausmachen. Fühlen, wie die Kraft zu mir zurückfindet. Und spüren, wie nicht allein mein Tun, sondern auch mein Lassen von Bedeutung ist. Der Betonmischer mag sich drehen, die Akte mir zublinzeln. Ich aber, ich hab jetzt Pause....“

Steuer gegen Armut

Vielleicht haben Sie in der Zeitung davon gelesen: zur Zeit wird eine Finanztransaktionssteuer diskutiert. Schon lange fordern „Brot für die Welt“, „Misereor“ und andere Organisationen, die sich für die armen Länder einsetzen, eine solche „Spekulationssteuer“. Nun sammelt die Evang.-Luth. Kirche in Bayern Unterschriften dafür.

Worum geht es?

Mehrfach war Spekulation bereits Mit-Ursache von Finanz- und Banken Krisen. Die **Finanztransaktionssteuer** macht kurzfristige Spekulationen unrentabler, langfristige Investitionen werden durch den niedrigen Steuersatz (0,01 bis 0,05%) nicht behindert.

Der Initiator der Kampagne, Jesuitenpater Jörg Alt aus Nürnberg, sagt z.B.: „Es muss aufhören, dass Gewinne privatisiert werden, aber Verluste zu Lasten der nationalen oder internationalen Gemeinschaft gehen.“

Die Finanztransaktionssteuer soll mehr **Stabilität** in die Finanzmärkte bringen und Mittel für **soziale Aufgaben und Entwicklungshilfe** frei machen.

Als Christen setzen wir uns für **Gerechtigkeit** ein. Da kann es uns nicht egal sein, wenn einige wenige Spekulanten Gewinne machen, und dadurch die Armen noch ärmer werden und außerdem weniger Entwicklungshilfe bekommen, weil die reicheren Länder ihr Geld zur Rettung von Banken und Währungen ausgeben müssen.

Genauere Informationen bieten die **Flyer**, die dem Gemeindebrief beiliegen. Bitte tragen Sie sich in den Kirchen in die Unterschriftenlisten ein, wenn Sie die Forderung einer Transaktionssteuer unterstützen möchten. Auch im Internet können Sie sich kundig machen, sowie online zustimmen:

- www.steuer-gegen-armut.org
- www.bayern.evangelisch.de/stabilitaet



Gelungener Auftakt der Fahrrad-Sternfahrt

Ziel der ersten Fahrradsternfahrt war Pfaffenhofen. Aus vielen Gemeinden des Dekanats radelten Menschen aller Generationen zu uns. Das letzte Stück des Weges hinauf zur Kirche bewältigten sie zu Fuß.

Nach einer kurzen Verschnaufpause und ersten Begegnungen folgten Musik, eine kleine Kirchenführung und die Andacht in der gut gefüllten Kirche. Besonders erstaunt waren die Besucher über den prächtigen Blumenschmuck, fand doch diese Fahrradsternfahrt am Vorabend einer Hochzeit in Pfaffenhofen statt. - Wer wollte, konnte nach der Andacht noch an der Mühle von Familie Schmiedeke bei Erfrischungsgetränken und Gesprächen verweilen.

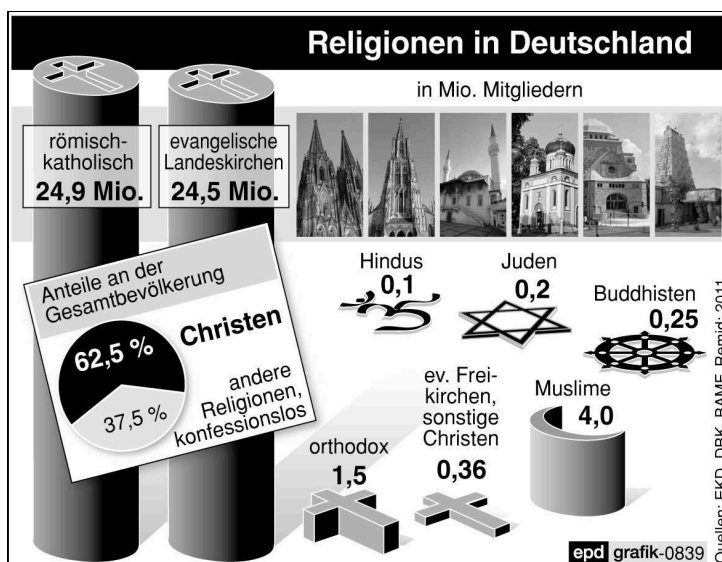


Mini-Gottesdienst

Der nächste Mini-Gottesdienst ist am Erntedankfest, 2. Oktober um 11.30 Uhr in Egersheim. Herzliche Einladung an alle kleinen Kinder und ihre Familien!

Mit weitem Abstand stellen beim Vergleich von Religionszugehörigkeiten die Christen mit 62,5 Prozent in Deutschland die größte Gruppe. Inzwischen leben jedoch auch rund vier Millionen Muslime in der Bundesrepublik.

Viel mehr Menschen aber sind konfessionslos.



Kinder und Jugend



Regelmäßige Angebote für alle Gemeinden im Gemeindehaus Ergersheim:

Krabbelgruppe

Krabbelgruppe ist dienstags von 15.30 bis 17 Uhr im Gemeindehaus. Kontakt: Jasmin Weingärtner

Jugendgruppe

Die Jugendgruppe für alle ab 11 Jahren trifft sich nach den Ferien wieder vierzehntägig am Freitag von 16.30 bis 18 Uhr.

Präparanden-Unterricht

Konfirmanden-Unterricht

Beginn ist für beide Gruppen am Mittwoch, 21. September.

Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst macht in den Ferien ebenfalls Pause. Danach ist wieder Kigo um 10 Uhr im jeweiligen Gemeindeforum:

In **Buchheim:**

- 25. September

In **Ergersheim** in der Regel dann, wenn um 10 Uhr Gottesdienst ist:

- 18. September
- 09. Oktober

In **Wiebelsheim:**

- 18. September
- 02. Oktober

Kinderchor Buchheim

Die Proben beginnen wieder nach den Sommerferien am Freitag, 16.09. von 15-17 Uhr im **Gemeindehaus Buchheim.**

Rezept aus biblischen Zeiten

Schon zu Jesu Zeiten haben Kindern diese „Früchte aus Kaper-naum“ geschmeckt:

Geschnittene Früchte in eine flache Form geben. In einem Topf Rohrzucker, Zitronensaft und Butter erhitzen und diese Soße über die Früchte gießen. Ohne Deckel bei 165 Grad etwa eine Stunde überbacken.

Kinder-Bibel-Tage waren ein Erlebnis

Um Geschichten von Jakob ging es, und um den Segen an den beiden Nachmittagen und im Familiengottesdienst. So hörten die Kinder u.a. von Jakobs großer Familie mit 12 Kindern, und davon, dass es ein Segen ist, mit anderen Menschen leben zu dürfen. Ein großes Festmahl, bei dem - wie zu Jakobs Zeiten - auf dem Boden gegessen wurde sollte das genauso zum Ausdruck bringen wie Spielstationen, an denen größere und kleinere Kinder gemeinsam verschiedene Aufgaben zu bewältigen hatten.

Herzlichen Dank an das Team: Freya Anton, Tim Autenrieth, Maria Gehret, Maximilian Gehret, Anne Gesell, Martin Gesell, Christa Grötsch, Alexandra Herzog, Kerstin Hopfner, Elena Kohler, Michael Reiner, Christa Roth und Christina Scherrle.

Das Foto zeigt die Kinder beim großen Festmahl im Gemeindeforum.



Freizeit in den Pfingstferien

Bei der diesjährigen Freizeit auf dem Hesselberg erlebten Kinder und Jugendliche wieder abwechslungsreiche Tage. Auf dem Programm standen u.a. viele Spiele, gemeinsames Kochen und Kreatives.

Das Bild unten wurde beim Gestalten von T-Shirts bzw. Knüpfen von Freundschaftsbändchen aufgenommen. Bei der Freizeit haben engagiert mitgearbeitet: Martin Gesell, Corinna Rienecker, Steffen Protz, Christina Scherrle, Andrea Staudinger und Vanessa Wagner. Vielen Dank!

Im nächsten Jahr wird die Freizeit vom 4.-7. Juni 2012 in Pappenheim sein.



Biblisch kochen im Ferienprogramm

Kinder ab 5 Jahren sind im Rahmen des Ergersheimer Ferienprogramms eingeladen zum Kochen wie in der Bibel: **Dienstag, 16.8. von 14-16 Uhr.**

Beerdigungen

in Ergersheim

am 3. Juni
Urnenbeisetzung von
Gregor Basel
aus Bad Windsheim
58 Jahre



Taufen

in Ergersheim

am 22. Mai
Lenny Louis Limbrunner,
aus Höchstädt a. d. Donau,
Sohn von Manuel Schmitt und
Alexandra Limbrunner



am 4. Juni
Maja Bojovic,
Tochter von Nenad Bojovic und
Viola Marlene Lechner-Bojovic

am 5. Juni
Sophie Klewer
aus Bergtshofen,
Tochter von Melanie Klewer

Trauungen

in Pfaffenhofen

am 18. Juni
Bernd Markert und
Silke, geb. Schmidutz



in Ergersheim

am 25. Juni
Markus Weinmann und
Sabine, geb. Piller

am 30. Juli
Christoph Baumgärtel und
Nicole, geb. Stahl

Kleidersammlung

Die Kleidersammlung des Spangenberg Sozialwerkes findet Mitte Oktober statt.

Wer hat alte Bettlaken übrig?

Wir könnten einige für Gewänder zum Reformationsweg brauchen. Bitte bei Christine Tanch oder im Pfarrhaus abgeben.

Lektoreneinführung

Am 4. September werden in Wiebelsheim Christa Roth aus Wiebelsheim und Gerhard Ströbel aus Ottenhofen durch Dekanin Bornowski in ihren Dienst als Lektoren eingeführt. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr(!). Anschließend sind alle zu einem kleinen Sektempfang eingeladen. Es wäre schön, wenn auch Gemeindeglieder aus anderen Kirchengemeinden diesen Gottesdienst mitfeiern!



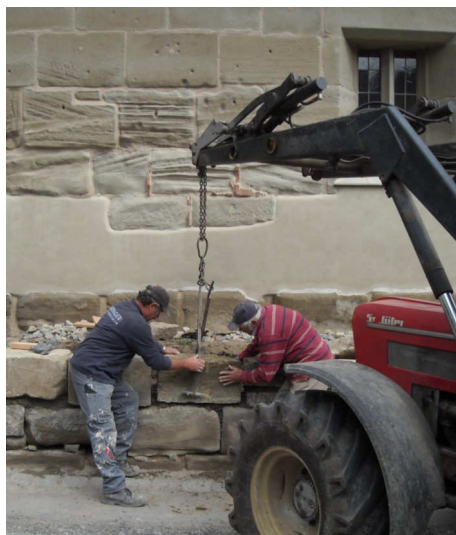
Eigentlich sollte der Gottesdienst im Grünen in Wiebelsheim im August stattfinden. Das ist nun doch nicht möglich, so dass er heuer ausfallen muss.

Orgelkonzert

Am Samstag, 8. Oktober findet in Ergersheim ein Orgelkonzert mit Hermann Bohrer aus Wunsiedel statt. Herr Bohrer, der schon einmal bei uns zu Gast war, wird auch diesmal sein Spiel auf der Orgel humorvoll moderieren und die einzelnen Stücke anschaulich kommentieren.

Gemeindeausflug

Der Herbstausflug wird am Dienstag, 11. Oktober nachmittags sein. Genaueres wird im nächsten Gemeindebrief bekannt gegeben.



Geschickt wird ein Sandsteinquader in die Mauer eingefügt.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

in Ergersheim

01.08.	Karl Holzmann	70 J.
05.08.	Rudolf Scharf	73 J.
10.08.	Anna Mangold	90 J.
20.08.	Olga Gesell	75 J.
21.08.	Betty Brand	80 J.
05.09.	Albert Dehm	80 J.
06.09.	Walter Gaimann	70 J.
07.09.	Marga Staudinger	72 J.
20.09.	Herm. Geißendörfer	73 J.
25.09.	Anna Staudinger	85 J.
28.09.	Anna Rabenstein	93 J.

in Buchheim

06.09.	Maria Unger	91 J.
16.09.	Anna Schmidt	93 J.
20.09.	Erna Berger	79 J.
30.09.	Anna Löblein	90 J.

in Pfaffenhofen / Bergtshofen

11.08.	Marianna Müller	75 J.
16.08.	Gertrud Schell	81 J.
25.08.	Margarete Schmidt	85 J.
29.08.	Leonhard Schneider	76 J.
22.09.	Frieda Kern	89 J.

**Allen „Geburtstagskindern“
wünschen wir Gottes Segen,
Kraft und Gesundheit!**

Kapelle Ergersheim

Die Außenrenovierung ist abgeschlossen. Aus Kostengründen und nach den Vorgaben des Denkmalschutzes war es nicht anders möglich, als an manchen Stellen zu verputzen und mit Steinmehl zu schlämmen. Nicht allen gefallen die glatten Flächen, aber sie werden am ehesten dem Bemühen gerecht, den „Ist-Stand“ zu erhalten.

Der neue, gerade Zugangsweg ist im Rahmen der Dorferneuerung entstanden.

Schließlich wurde in Eigenarbeit die Mauer an der Straße erneuert und gefestigt. Mit Sachverstand, Können und viel Gefühl haben Hans Ozvatic, Leonhard Weinmann (im Schlepper) und Heinz Renk diese Arbeiten ausgeführt.

Ganz herzlichen Dank an die Drei!

In der Reihe: Lektorinnen und Lektoren stellen sich vor

Freia Illmer-Rummel

Mein Name ist Freia Illmer-Rummel, ich wurde am 26. August 1961 geboren, aufgewachsen bin ich in Oberhöchstädt im Aischgrund. Seit meiner Heirat mit Gottfried Rummel im Jahr 1985 wohne ich in Krautostheim, Gemeinde Sugenheim, wir haben einen Sohn mit 20 Jahren.

Beruflich war ich 13 Jahre als Notargehilfin in Neustadt/Aisch tätig, seit der Geburt des Sohnes bin ich in unserem landwirtschaftlichen Betrieb tätig, den wir im Haupterwerb führen.

„Ich aber will auf den Herrn schauen und des Gottes meines Heils warten; mein Gott wird mich hören“ (Micha 7,7).

Dieses Wort ist mein Konfirmationsspruch und unser Trauspruch.

Gott im Gebet alle Sorgen und Nöte vorzulegen, um Unterstützung in neuen Aufgaben zu bitten und auch den Dank und die Freude z.B. über eine gute Ernte an ihn weiterzugeben, ist mir in meinem Leben wichtig geworden; und dass er mich erhört, ist mir in verschiedenen Situationen bereits deutlich geworden.

Seinen Beistand und seine Hilfe in einer lebensbedrohlichen Situation werde ich nie vergessen.



Als Lektorin wurde ich im August 1999 durch Herrn Pfarrer Krutsche eingesetzt.

Meine ersten Gottesdienste habe ich ab dem Jahr 2000 mit Hilfe von Herrn Pfarrer Glemser gehalten, zu den Lektorenausbildungskursen war ich jeweils auf dem Hesselberg. Sehr gut habe ich gefunden, dass die Lektorenfortbildungen danach mit Pfarrer Ruttmann im eigenen Dekanat möglich waren.

Mir macht das Vorbereiten und Halten von Gottesdiensten sehr viel Freude, ich möchte das Wort Gottes an die Gemeinde weitergeben, ich wirke gerne in den Teamgottesdiensten unserer Kirchengemeinde mit.

Auch bin ich im Team der Dekanatsfrauenbeauftragten dabei.

Eingesetzt bin ich ein- bis zweimal im Monat, aufgrund unserer Randlage dekanatsübergreifend, und im Winter öfter als im Sommer, so habe ich in der Erntezeit im Juli/August meine Auszeit.

Freia Illmer-Rummel

Lektorin, Krautostheim

Wir bedanken uns für Spenden, die den Gemeindebrief unterstützen

Für den Gemeindebrief ist ein **Extrakonto** eingerichtet: Gemeindebrief Region West, Kt. Nr. 207 312 261 bei der Raiffeisenbank Bad Windsheim, BLZ 760 693 72.

Bei **Privatpersonen** veröffentlichen wir den Vor- und Nachnamen der Spenderinnen und Spender an dieser Stelle unabhängig von der Höhe der Spende. (Falls Sie das nicht wünschen, sagen Sie uns Bescheid.)

In diesem Jahr sind bisher insgesamt **803 Euro** an Spenden von Privatpersonen ohne Namensnennung auf unserem Konto eingegangen. **Herzlichen Dank** allen, die gespendet haben. Außerdem haben den Gemeindebrief unterstützt: Fa. Bauerreis-Schreibwaren (Burgbernheim), Frau Resi Dornberger (Ergersheim), Herr Karl Härtlein (Ergersheim), Frau Anni Timon (Schwebheim).

Bei **Firmen**, die 100,- € oder mehr spenden, nennen wir den (Firmen-) Namen mit Anschrift und Telefonnummer. Die Nennung erfolgt für alle sechs Ausgaben der nächsten zwölf Monate.

Firmen/Geschäfte/Praxen, die uns unterstützen:

- Raiffeisenbank Bad Windsheim eG, Bahnhofplatz 1, 91438 Bad Windsheim, Tel. 09841/6692-0
- Bestattungen Preinl e. K., Sebastian-Münster-Str. 3, 91438 Bad Windsheim, Tel. 09841/5208
- Friseursalon Claudia Geißendörfer, Hauptstr. 15 a, 91593 Schwebheim, Tel. 09841/401179

Der Gemeindebrief ist auch weiterhin auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

04.09.

Neue Lektoren der Westregion werden eingeführt

Nachdem sie ihre Kurse abgeschlossen haben, sollen Christa Roth und Gerhard Strobel zum Dienst als Lektoren von Dekanin Bornowski beauftragt werden:

Der Einführungsgottesdienst am 4. September in Wiebelsheim beginnt um 9.30 Uhr. Anschließend planen wir einen kleinen Empfang vor der Kirche. Herzliche Einladung!

08.10.

VORSCHAU:

Orgelkonzert in Ergersheim am Samstag, 8. Oktober

Hermann Bohrer aus Wunsiedel spielt die Orgel der Ursulakirche und gibt selbst Erklärungen zu den einzelnen Stücken. Eine Spezialität sind dabei seine Improvisationen zu Chorälen, die das Publikum wünscht.

02.10.

Mini-Gottesdienst

- ein kleiner Gottesdienst für die
Kleinsten mit ihren Familien -
**am Erntedankfest um 11.30 Uhr
in der Ursulakirche Ergersheim**

Herzliche Einladung!

27.10.

VORSCHAU

„Blickpunkt Pflege“: Nachmittag für pflegende Angehörige am Donnerstag, 27. Oktober 2011, 14.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus Burgbernheim

Die Pflege in häuslicher Umgebung ist von pflegebedürftigen Menschen am meisten gewünscht. Für Angehörige ist dies oft eine große Herausforderung. Damit Pflege gelingt, muss meist in kurzer Zeit viel pflegerisches Wissen angeeignet werden. Neben Beruf, Haushalt, Mutterpflichten ist dies oft eine körperliche Mehrfachbelastung. Manchmal trägt man auch seelisch schwer an der Verantwortung, die Gesundheit und die optimale Versorgung des pflegebedürftigen Angehörigen garantieren zu müssen.

Wir möchten Ihnen als Pflegeperson an diesem Nachmittag eine kleine Auszeit ermöglichen und die Wertschätzung Ihrer pflegerischen Arbeit in der Versorgung Ihres kranken Angehörigen auszudrücken.

Bei einem geselligen Beisammensein mit Kaffeetrinken können Sie sich rund um die Pflege austauschen. Ein Fachvortrag informiert, wie Erschöpfungszustände bei pflegenden Angehörigen vorgebeugt werden können. Um Ihnen die Teilnahme zu ermöglichen, können Ehrenamtliche Ihren pflegebedürftigen Angehörigen während Ihrer Abwesenheit zuhause besuchen.

Mehr Informationen bei Christa Hegwein-Schlegel (mittwochs im Diakoniebüro ab 15.00 Uhr erreichbar, Tel. Nr. 09843-936151) und im Pfarramt Burgbernheim (09843-97863).

Diakonie 

Verein für Krankenpflege
Burgbernheim / Marktbergel e.V.

Verein für Krankenpflege Burgbernheim / Marktbergel e.V.



Gottesdienste in unseren Gemeinden

Datum	Ort	Burgbernhem	Ergersheim	Wiebelsheim	Buchheim	Pfaffenhofen
So., 7. August 2011 7. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Diakonie Bayern III		10.00 Uhr (A. Heydemann)	Sa. 13 Uhr Trauung+Taufe 10.00 Uhr (Bauer)	9.00 Uhr (Bauer)	8.45 Uhr (Bauer)	
So., 14. August 2011 8. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde		10.00 Uhr (Diakon Larsen)		Sa. 13 Uhr Trauung		10.00 Uhr (Bauer)
So., 21. August 2011 9. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Diakonisches Werk der EKD		10.00 Uhr (Ströbel)	9.00 Uhr (Bauer)	10.00 Uhr (Bauer)	11.30 Uhr Taufe	
So., 28. August 2011 10. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Verein zur Förderung des christl.-jüdischen Gesprächs		10.00 Uhr (Assel)	9.00 Uhr (Bauer)		10.00 Uhr (Bauer)	
So., 4. September 2011 11. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: KonfiCamp des Dekanatsbezirks Bad Windsheim		10.00 Uhr (Brändlein)	10.00 Uhr (Bauer)	9.30 Uhr Lektoren- Einführung (Bornowski, Bauer)		8.45 Uhr (Bauer)
So., 11. September 2011 12. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Theolog. Ausbildung in Bayern		10.00 Uhr (Assel)	9.00 Uhr (Bauer)	10.00 Uhr (Bauer)		
So., 18. September 2011 13. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Männerarbeit		10.00 Uhr (Brändlein) Kirchweih	10.00 Uhr (Bauer)		8.45 Uhr (Bauer)	
So., 25. September 2011 14. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde		10.00 Uhr (Brändlein)	9.00 Uhr (Seemann)	10.00 Uhr Kirchweih (Bauer)		10.00 Uhr (Seemann)
So., 2. Oktober 2011 Erntedankfest Kollekte: MissionEineWelt		10.00 Uhr Familiengottes- dienst (Brändlein)	9.00 Uhr (Bauer) 11.30 Uhr Mini-GD	10.00 Uhr Abendmahl (Bauer)	10.00 Uhr (Hadlich)	
So., 9. Oktober 2011 16. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Diakonie Bayern IV		10.00 Uhr Kapellenberg am Streuobsttag (Brändlein, mit Mennes)	10.00 Uhr Begrüßung der Präparanden (Bauer)			8.45 Uhr (Bauer)

MONATSSPRUCH

AUGUST 2011

MATTHÄUS 7,7

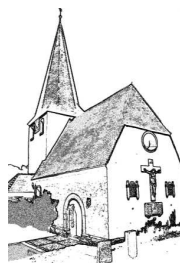
Jesus Christus spricht:
Bittet, so wird euch gegeben; **suchet**,
 so werdet ihr finden; **klopft an**,
 so wird euch **aufgetan**.

Schwebheim	Illesheim	Urfersheim	Westheim	Marktbergel	Ottenhofen	Ort / Datum
9.00 Uhr (Caesar)			10.00 Uhr (Caesar)	10.00 Uhr (Bauer)	←	So., 7. August 2011 7. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Diakonie Bayern III
	9.00 Uhr (Caesar)	10.00 Uhr (Caesar)		9.00 Uhr (Ströbel)	10.00 Uhr (Ströbel)	So., 14. August 2011 8. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde
10.00 Uhr (Veit)			9.00 Uhr (Veit)	10.00 Uhr (Flogaus)	9.00 Uhr (Flogaus)	So., 21. August 2011 9. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Diakonisches Werk der EKD
	10.00 Uhr (Heydemann)	9.00 Uhr (Heydemann)		9.00 Uhr (Johnson)	10.00 Uhr (Johnson)	So., 28. August 2011 10. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Verein zur Förderung des christl.-jüdischen Gesprächs
9.00 Uhr (Hofmann)			10.00 Uhr (Hofmann)	! 19.00 Uhr AbendGD (Brändlein)	9.00 Uhr (Brändlein)	So., 4. September 2011 11. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: KonfiCamp des Dekanatsbezirks Bad Windsheim
	9.00 Uhr (Caesar)	10.00 Uhr (Caesar)		9.00 Uhr (Arnold)	10.00 Uhr (Arnold)	So., 11. September 2011 12. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Theolog. Ausbildung in Bayern
10.00 Uhr (Caesar)			9.00 Uhr (Caesar)	10.00 Uhr Schwemmbauer	9.00 Uhr Schwemmbauer	So., 18. September 2011 13. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Männerarbeit
	10.00 Uhr (Arnold)	9.00 Uhr (Arnold)		9.00 Uhr (M. Berr)	10.00 Uhr (M. Berr)	So., 25. September 2011 14. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde
9.00 Uhr (Caesar)	9.00 Uhr (Caesar)	10.00 Uhr (Caesar)	10.00 Uhr (Caesar)	10.00 Uhr (Subatzus)	9.00 Uhr (Subatzus)	So., 2. Oktober 2011 Erntedankfest Kollekte: MissionEineWelt
	10.00 Uhr (Caesar)		9.00 Uhr (Caesar)	9.00 Uhr (Diakon Larsen)	10.00 Uhr (Diakon Larsen)	So., 9. Oktober 2011 16. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Diakonie Bayern IV

MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2011

MATTÄUS 18,20

Jesus Christus spricht:
Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.

**Schweb-
heim****Illesheim****Urfers-
heim****Westheim
mit Sontheim**

Evang.-Luth. Pfarramt Illesheim, Kirchstraße 6, 91471 Illesheim
Pfarrersehepaar Melanie und Alexander Caesar
Tel. 09841/8468, Fax: 09841/40 34 11, Email: pfarramt.illesheim@elkb.de

Bürozeiten im Pfarramt:

Donnerstag 7.30 bis 12.30 Uhr und
zusätzlich 14-tägig am Dienstag 7.30
bis 11.30 Uhr, Sekretärin: Claudia Nähr

Kindergarten "Der Gute Hirte"

Schloßstraße 9, 91471 Illesheim,
Tel. 09841/80382, Fax 09841/403445
Email: kiga@illeshheim.de;
täglich geöffnet von 7.00 bis 17.00
Uhr, Leitung: Claudia Heinz

**Vertrauensleute in den Kirchen-
vorständen:**

Schwebheim: Claudia Geißendörfer,
Tel. 68449, **Illesheim:** Gerhard Grau,
Tel. 8910, **Urfersheim:** Luise Gucken-
berger, Tel. 8255, **Westheim mit
Sontheim:** Gerhard Enßner, Tel. 4973

Liebe Gemeindeglieder,

die Sommerferien stehen vor der Tür. Für einige bedeutet das noch eine Menge Arbeit – für die Meisten von Ihnen hoffentlich auch die Gelegenheit sich ein bisschen Auszeit zu gönnen. Und das sollten Sie. Selbst Jesus spricht davon:

„Geht ihr allein an eine einsame Stätte und ruht ein wenig. Denn es waren viele, die kamen und gingen, und sie hatten nicht Zeit genug zum Essen.“ Mk 6,31

Jesus verordnet den Jüngern eine Ruhepause. Es waren nämlich so viele Menschen bei ihnen, dass sie nicht einmal Zeit zum Essen fanden. Kennen Sie solche Phasen nicht auch - ständig auf Trab, nicht mal Zeit zum Essen?

Eine Weile mag das gut gehen, aber irgendwann streiken Leib, Seele oder Geist. Jesus will uns daran erinnern, dass wir einen geregelten Rhythmus von Arbeit und Entspannung brauchen. Wer sich daran hält, wird schnell erfahren, wie wohltuend Ruhe ist. Wir sollen für Zeiten der Ruhe und des Innehaltens sorgen. Unsere Familie, unsere Freunde und nicht zuletzt unser Körper und Seele werden es uns danken. Übrigens: Der Begriff "feriae" (lat.), von dem unser deutsches Wort "Ferien" abgeleitet ist, meint genau das - Tage der Ruhe.

Das wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Alexander Caesar

Seniorenfahrt

Sie hatten sie schon vermisst – die Ausflüge mit der Kirchengemeinde. Am Mittwoch, den 17. August ist es wieder soweit. Um 8 Uhr startet unser Bus auf den jeweiligen Dorfplätzen. Unser erstes Ziel ist das Deutsche Dampflokomotivmuseum in Neuenmarkt/Wirsberg. Den Nachmittag werden wir am Fuße des Fichtelgebirges in Bad Berneck verbringen. Die Rückkehr ist gegen 18 Uhr geplant. Bitte melden Sie sich baldmöglichst bei Irmi Cesinger an, Tel. 80188.

**Ihre Blumenpracht in unserer
schönen Illesheimer Kirche!?!?**

In Illesheim gibt es so viele schöne Gärten mit herrlichen Blumen. Für unsere Gottesdienste sind wir immer auf der Suche nach Blumenschmuck. Können Sie vielleicht die ein oder andere Blume entbehren und für den Altarschmuck stiften? Oder haben Sie zwei gleiche, besonders schöne Blumenstöcke in Ihrem Wohnzimmer, die Sie uns für einen Sonntagmorgen leihen könnten?

Über Ihren Anruf freut sich Georg Pfundt,
Tel. 8915.



**Pfarramt
vorüber  gehend
in neuen Räumen**

Nun geht es wirklich sichtbar vorwärts in der Kirchstraße 6. So musste das Pfarramt Anfang Juni nun auch ausgelagert werden. Dank Umzugsteam (siehe Foto) war binnen weniger Stunden alles „ruckzuck“ ein- und wieder ausgepackt. Bäckerei Fischer sorgte dabei



für eine kleine Stärkung. Aber nicht nur im Büro, sondern im ganzen Pfarrhaus und auch drum herum waren viele fleißige Helfer zugange und haben die Baustelle eröffnet. So konnte es am 4. Juli endlich losgehen.

**Vielen herzlichen Dank für Ihren
tatkräftigen Einsatz!!!**

Bis auf Weiteres finden Sie uns nun mit dem **Büro in der Hauptstr.10** zu den gewohnten Bürozeiten.

KiGo in Not!!!

Damit es auch in Zukunft Kinder-gottesdienst in Illesheim und Schwebheim geben kann, brauchen wir dringend Verstärkung! Wer hat Lust alle 4 bis 6 Wochen mit Kindern zu singen, zu beten, biblische Geschichten neu zu entdecken und einfach viel Spaß zu haben!??? Oder bei Höhepunkten wie dem Krippenspiel und dem Kinderbibeltag dabei zu sein!??? Jede und jeder kann mitmachen, Vorkenntnisse oder Erfahrungen sind nicht nötig! Unterstützung und Einführung bekommt jede/r soviel wie gewünscht wird, zur Vorbereitung gibt es KiGo-Treffen und gutes Material. Lust bekommen? Alle Interessierten laden wir herzlich zum **KiGo-Schnupper-Abend** ein: **am Do, den 15. September um 20 Uhr im Alten Schulhaus Illesheim.** Weitere Infos bei Pfarrerin z.A. Melanie Caesar, Gartenstr. 10, Tel. 9040242.



Herzliche Einladung zum KiGo-Fest!!!

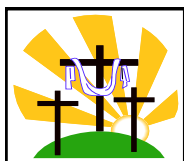
Im September geht es los, das neue KiGo-Jahr und das wollen wir mit allen KiGo-Kindern im Alter von 4-10 Jahren feiern! Am Samstag, den **10. September** gibt es auf dem **Spielplatz in Westheim** von **15-18 Uhr** ein buntes Programm für Große und Kleine. Zum Abschluss grillen wir. Bei schlechtem Wetter treffen wir uns in der Gemeindehalle. Anmeldung bitte bis spätestens Mi, den 7. September im Pfarramt Illesheim, dass das KiGo-Team besser planen kann.

KONFIRMATION 2011





Notizen aus dem Gemeindeleben



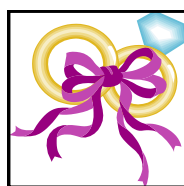
Beerdigungen

KATHARINA ARNOLD aus Illesheim, 85 Jahre, verstorben am 23. Mai, wurde am 26. Mai in Illesheim beerdigt. „*Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.*“
(Galater 6,2)



Taufen

SAMUEL MÜLLER, erstes Kind von Susanne und Sven Müller, geb. Schürle, wurde getauft am 5. Juni in Illesheim. „*Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.*“
(Psalm 91,11)



Trauungen

CHRISTIAN UND SANDRA SCHÖTTLE, geb. Göller, aus Westheim, wurden am 4. Juni in der St. Gumbertus-Kirche in Westheim kirchlich getraut. „*Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk und dein Gott ist mein Gott.*“
(Ruth 1,16)

STEFAN UND EVA MEYER, geb. Rienecker aus Urfersheim, wurden am 16. Juli in der St. Laurentius-Kirche in Schwebheim kirchlich getraut. „*Die Liebe erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf.*“
(1.Kor 13, 7.8)



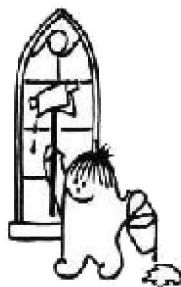
Gut erhaltene Kleidung, Schuhe (paarweise), Gürtel, Taschen und Haushaltswäsche sammeln wir wie jedes Jahr gemeinsam mit dem Spangenberg-Sozial-Werk e.V.

Bitte stellen Sie Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel wetterfest verpackt am **Samstag, den 15. Oktober 2011 bis spätestens 9.00 Uhr** vor Ihr Haus bzw. an die nächste Fahrstraße. Freiwillige Helfer sammeln im Laufe des Tages die Sachen mit Fahrzeugen ein.

für Wärme und Würde

GESUCHT

Das Kirchenreinigungsteam der St. Laurentius-Kirche Schwebheim möchte abgelöst werden. Deswegen sucht die Kirchengemeinde Schwebheim dringend Ersatz und bietet eine Bezahlung auf Grundlage der Ehrenamtspauschale an (500 €). Schön wäre es, wenn sich zwei Personen finden würden, die sich die Arbeit teilen und jeweils die volle Pauschale erhalten. Zu den Aufgaben gehören die regelmäßige Reinigung der Kirche und der Blumenschmuck. Den Messerdienst werden auch weiterhin die Läutkinder übernehmen. Bitte wenden Sie sich an die Vertrauensfrau Claudia Geißendörfer, Tel. 68449.



Wir gratulieren zum Geburtstag

Geburtstage im August 2011

01.	Marga Neumeister	74 J.	Sw
07.	Gerhard Kloha	70 J.	I
08.	Babetta Strauß	82 J.	U
10.	Erna Stoll	71 J.	I
11.	Bab. Kriechbaum	92 J.	W
17.	Erhard Schmidt	80 J.	I
23.	Christine Huffmann	83 J.	I
23.	Anna Merk	81 J.	Sw
24.	Frieda Endreß	75 J.	W
25.	Egon Neumann	89 J.	I
31.	Lina Hülf	90 J.	U
31.	Waltraut Boczek	81 J.	I
31.	Lina Kett	74 J.	U

Geburtstage im September 2011

02.	Herrmann Dürr	73 J.	Sw
04.	Ingeborg Graf	73 J.	O
07.	Johanna Kurtz	84 J.	U
18.	Wilhelm Horn	80 J.	Sw
18.	Maria Hahn	73 J.	W
20.	Kunigunda Höfler	86 J.	I
22.	Wilhelm Stahl	74 J.	W
27.	M. Sorotschynski	86 J.	I

I=Illesheim / U=Urfersheim / W=Westheim
So=Sontheim / Sw=Schwebheim / O=Oberzenn

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name genannt wird, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Illesheim Bescheid.

Kelchlöffel und Abendmahlskannen aus unseren Gemeinden im Museum !!!

Waren Sie in letzter Zeit mal im Museum Kirche in Franken (Bad Windsheim). Nein? Dann wäre das jetzt die Gelegenheit denn:

Die Kirchengemeinde Illesheim ist mit zwei Abendmahlskannen und die Kirchengemeinde Urfersheim mit einem Kelchlöffel vertreten.

Die abwechslungsreiche Ausstellung unter dem Titel „... solches tut zu meinem Gedächtnis“ wird bis zum 28. August gezeigt.



Kindertageseinrichtung „Der Gute Hirte“

Spende der Raiffeisenbank

Am 7. Juni freuten wir uns sehr über eine Spende der Raiffeisenbank Bad Windsheim in Höhe von 1000 €. Vielen Dank!

Bäckereibesuch

Am 5. Juli besuchten unsere Schulanfänger die Bäckerei Fischer in Illesheim.

Mit viel Spaß und großem Interesse waren alle dabei und backten viele Brötchen und Brezen, die sie dann nach einer Stärkung mit in die Kita bringen durften.

Herzlichen Dank an Familie Fischer für die alljährliche Bereitschaft, unsere Schulanfänger durch die Bäckerei zu führen.



Mit Freude nahmen die Kinder, sowie die Leiterin Claudia Heinz (links) und Pfr. Caesar (2.v.li.) die Spende entgegen.

Gartenaktion

Ebenfalls am 5. Juli waren viele fleißige Eltern im Garten aktiv, um diesen vom Unkraut zu befreien und mit Erde und Rindenmulch aufzufüllen. Herzlichen Dank dafür!



Liedvortrag der Musik- und Flötengruppe

Sommernacht in der Kita

Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir am 16. Juli unsere Sommernacht in der Kita feiern. Ab 16.30 Uhr herrschte im Garten der Kita reges Treiben. Viele hatten sich um die große Bühne versammelt. Zur Aufführung kam ein bunter Sommermix. Viele alt bekannte Hits, wie z. B. „Im Wagen vor mir fährt ein junges Mädchen“, „It's raining men“ oder der „Babysitter Boogie“, wurden von den Kindern mit großem Eifer gestaltet. Zum Schluss präsentierten alle gemeinsam den Hit des Kitajahres 2011 „Das ist gerade, das ist schief“.

Im Anschluss konnten sich alle mit Schnitzel, Cordon Bleu, Grillschinken und einem Salatbuffet stärken. Der Abend war ausgefüllt mit Spielstraße, Minidisco, Stockbrot und

Liedern am Lagerfeuer. Einige Familien zelteten im Anschluss im Garten. Am Sonntag schlossen wir mit einem gemeinsamen Frühstück und gemeinsamen Aufräumen das rundum gelungene Fest ab.

Wir möchten uns noch einmal bei allen Helfern, dem Elternbeirat, Herrn Kapfer mit Familie (Musik) und allen Firmen (Tombolapreise) recht herzlich für Ihre Hilfe und Unterstützung bedanken!



Die Kinder bei ihrem Liedvortrag.

Gruppen & Kreise

Besuche an Geburtstagen:

In Illesheim: Irmi Cesinger; in Urfersheim: Ingeborg Steinbauer und Luise Guckenberger; in Westheim und Sontheim: Ingeborg Graf und Gerhard Enßner bzw. Rainer Rächle; in Schwebheim: Claudia Geißendörfer u. Silke Petersam.

Krabbelgruppe

Mittwoch 9.30 - 11 Uhr im Gemeindehaus Westheim.

Kindergottesdienst Illesheim mit Schwebheim

Team: Magdalena Aboutaleb, Anja Pfeiffer, 14-tägig am Sonntag, 10 Uhr im Schulhaus Illesheim.



-Sommerpause-, 18.09.

Kindergottesdienst Urfersheim

Team: Evi Weiß, Eva Meyer und Jana Hörig. 14-tägig am Sonntag um 10.00 Uhr im Schulhaus Urfersheim.

- Sommerpause -, 25.09.

Kindergottesdienst Westheim

Team: Andrea Endres, Katharina Christ, Vera Arnold, Verena Körner; 14-tägig am Sonntag um 10.00 Uhr.

-Sommerpause-, 18.09.

Konfirmanden- und Präparanden—Unterricht

Ort und Zeit der neuen Kurse, die im Herbst beginnen, stehen noch nicht fest. Die betroffenen Familien erhalten dazu noch rechtzeitig entsprechende Informationen.

Frauenkreis

Gudrun Sturm & Team. Monatlich von November bis April.

Der Frauenkreis macht Sommerpause bis Anfang November.

Posaunenchor Illesheim

Leitung: Elke Förster. Probe Dienstag um 20 Uhr im Schulhaus.

Posaunenchor West-& Urfersheim

Obmann: Roland Scheibenberger, Telefon 09841/6983700. Probe Dienstag um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Westheim.





Marktbergel und Ottenhofen

Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel, Würzburger Str. 18, 91613 Marktbergel
Tel: 09843/3922, Fax: 980279, Email: pfarramt.marktbergel@gmx.de
Pfarramtsführung (Vertretung): Pfr. Wolfgang Brändlein, Tel. 09843/97863

Bürozeiten im Pfarramt:

Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr,
Sekretärin: Carmen Harttung

Kindergarten „Im Sonnenschein“

Dürrbachstraße 20, 91613 Marktbergel
Tel. 09843/792, Leitung: Doris Hanauer
E-mail: kigamarktbergel@gmx.de;
<http://imsonnenschein-marktbergel.e-kita.de>

Kirchenvorstand-Vertrauensleute:

Marktbergel: Ruth Schuh, Tel. 3994,
Ottenhofen: Beate Henninger-Roth,
Tel. 988203

Diakonie-Pflegeberatung durch
Brigitte Hegwein-Schlegel - mittwochs
von 15 bis 18 Uhr im Gemeindehaus
Burgbernheim, Tel.: 09843/936151
www.e-kirche.de/marktbergel

Der Frauensingkreis St. Kilian Marktbergel feierte am 19. Juni sein Gartenfest. Da das Wetter Kapriolen schlug, entschied man sich spontan die Darbietungen in die Kilianskirche zu verlegen und die zahlreichen Gäste verteilten sich im ganzen Gebäude.

Die Gastgeberinnen unter der Leitung von Karin Spallek eröffneten gutgelaunt den Nachmittag mit



einem Strauß Wander- und Reise-
lieder wie „Es kommen die lustigen
Tage“, „Wandre mit mir“, „Ins Land
der Sonne“ und „Hinaus nun in die
Ferne“. Die drei Pfarrgassänger aus
Kleinlangheim in der Nähe von Kit-
zungen (Leitung Gerhard Zehnder)
ließen mit ihren kräftigen Männer-
stimmen echt fränkische Volkslieder
erklingen wie „Freunde, ich
weiß ein lieblich Land“, „Der Hol-
derstrauch“, „Unter den Weiden am
Bache“. Auch der Frauenchor Unte-
raltenbernheim (Leitung Irene
Krassmann) brachte fränkisches

Frauenkreis St. Kilian feierte Gartenfest

Liedgut zu Gehör. Hier hörten wir
„Wohlauf mit hellem Singen“, „Es
wollt ein Mädchen früh aufstehn“.
Es folgten noch einmal die Pfarr-
gassänger mit „Bua wennst aufs
Fenstern gehst“, „Und wenns an-
scheena Summer gibt“ sowie „O du
schöna Marcharet“ bevor sich jeder
mit Kaffee und selbstgebackenen
Kuchen und Torten stärken konnte.
Auch für den deftigen Geschmack
war gesorgt. Nach der Pause eröff-
nete das Kerchgassduo (die Bergel-
mer Sängerinnen waren zur Hälfte
in Urlaub) mit dem „Spatzenlied“,
„Dem Dorfschulmeisterlein“ und



dem Stück „Wenn zwei verliebt
sind..“

Der Frauenchor Unteraltenber-
nheim schloss sich an mit „Was frag
ich viel nach Geld und Gut“ Schöns-

ter Schatz, jetzt muss ich scheiden“
und „Mit Freunden beim Franken-
wein“. Worauf die Pfarrgassänger
mit drei Weinlieder ein Lob auf den
Frankenwein erklingen ließen. Den
Schluss machten die Gastgeberin-
nen mit etwas Humor: Zunächst
erklang der „Tantenkanon“, dann
die „Humoreske vom Huhn und
dem Karpfen“ und zuletzt,
„Wochenend und Sonnenschein“.
Nachdem sich die Vorständin Erika
Weber bei allen Gästen und Helfern
für das Mitsingen und Mithelfen
bedankt hatte, schloss der unter-
haltsame Nachmittag mit den
„Irischen Segenswünschen“ die von
allen Aktiven in einem beeindru-
ckenden Gemeinschaftschor ge-
sungen wurden.

Karin Spallek



Vorleseaktion im Kindergarten

Am 3. Mai besuchte die Klasse 6.1 des Förderzentrums Ansbach den Kindergarten „Im Sonnenschein“ in Marktbergel. Die Schüler wollten sich dafür bedanken dass sie ein Sofa und einen Sessel geschenkt bekommen hatten, die der Kindergarten nach seiner Renovierung nicht mehr gebraucht hatte. Alle hatten sich gut vorbereitet und das Vorlesen aus Bilderbüchern gut geübt. Trotzdem war die ganze Klasse aufgeregt, als sie ankam. Nach einer freundlichen Begrüßung wurden die Schüler in drei verschiedene Gruppen aufgeteilt. Die Kindergartenkinder konnten sich aussuchen, welches Buch sie hören wollten. Danach suchten sich die großen Schüler und die kleinen Zu-

hörer eine Kuschelecke oder einfach einen Teppich. Beim Vorlesen hörten die Kinder aufmerksam und mit großen Augen zu. Als die Bilderbücher nochmals durchgeblättert wurden, mussten die Schüler viel neugierige Fragen beantworten. Anschließend war noch Zeit zum Spielen. Beim „Mensch-ärgere-dich-nicht“, Zoo aufbauen oder Kochen und Essen in der Puppenküche wurden die „Großen“ nochmals gefordert! Am Ende waren alle erleichtert und stolz, dass sie es geschafft hatten. Es hatte Spaß gemacht, doch auch die Erkenntnis gebracht, dass Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen ein anstrengender und anspruchsvoller Beruf ist.

Silke Sandmann



Erde, Wasser, Luft und Feuer sind dem Menschen lieb und teuer.

Unter diesem Motto stand das diesjährige Sommerfest des Kinderhauses „Im Sonnenschein“. Wegen des schlechten Wetters mussten wir kurzfristig umdisponieren. Eine



Plane als Regenschutz wurde gespannt, und die Aufführung der Kinder in das Achteck verlegt. In Anlehnung an das Jahresthema standen die Darbietungen der Kinder unter dem Motto „Schöpfung“. Zum Lied: „Du hast uns deine Welt geschenkt“ legten alle Kinder ein Bodenbild. Kinder die in diesem Jahr eingeschult werden bereiteten sich mit einem Spiellied auf die Aufführung vor, und die Schulkinder zeigten einen Tanz der Elemente. Im Anschluss an die Aufführung gab es ein Büfett mit den üblichen Spezialitäten, und wegen der kalten Witterung suchten viele in den Räumen Platz, um ein paar gemütliche Stunden zu haben.

Doris Hanauer

Vakanzvertretung von A bis Z

Abkündigungen: Termine bitte an Pfarramtssekretärin Carmen Harttung (09843/3922) geben.

Anmeldung zu Taufe und Trauung: Pfr. Brändlein, Tel.: 09843/97863

Beerdigungen: Pfr. Rüdiger Hadlich, Bad Windsheim: 09841/2239

Besuche an Geburtstagen: In Marktbergel: Ruth Schuh und Dieter Hasselt - in Ottenhofen: Helmut Plackner und Beate Henninger-Roth

Bürostunden: Pfarramtssekretärin Carmen Harttung ist zu den gewohnten Zeiten im Pfarramt anzutreffen: Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr - Tel.: 09843/3922. Sie hat während der Vakanzzeit zwei Stunden zusätzlich zur Verfügung, die sie nach Bedarf einsetzt. Außerdem ist sie nötigenfalls im Pfarramt Burgbernheim erreichbar: Montag 8.30 bis 11.30 / 13 bis 17.30 Uhr und Mittwoch von 8.30 bis 11.30 Uhr - Tel.: 09843/97863

Gemeindebrief: Doris Karr, Silke Sandmann, Renate Kern, Ruth Schuh und Beate Henninger-Roth Carmen Harttung

Gottesdienstplan: Pfr. Brändlein, die Zeiten können bei den Kirchenvorstehern oder im Pfarramt erfahren werden.

Friedhof: Fragen zu Grabverlängerungen, Rechnungen, und anderen Verwaltungsdingen werden im Pfarramtsbüro (s.o.) bearbeitet. Muss ein neues Grab zugewiesen werden, wenden Sie sich in *Marktbergel* an Walter Röttlingshöfer, Tel.: 1698 - in *Ottenhofen* an Helmut Plackner, Tel.: 936953 (Vertretung: Beate Henninger-Roth, Tel.: 988203).

Kindergarten: Doris Hanauer, Tel.: 09843/792 und Pfr. Brändlein

Pfarramtsführung: Pfr. Brändlein, Burgbernheim - Tel.: 09843/97863

Pfarrstelle weiter vakant

Die Pfarrstelle wurde inzwischen zwei Mal im Kirchlichen Amtsblatt ausgeschrieben. Einige Interessenten haben sich die Pfarrstelle angesehen. Trotzdem ist der Zeitpunkt der Wiederbesetzung der Pfarrstelle derzeit **völlig offen**.

Sicher ist lediglich, dass nicht - wie erhofft - am 1. September ein Pfarrer oder eine Pfarrerin mit dem Dienst beginnen wird. Der Kirchenvorstand kann nur hoffen, dass sich wechselwillige Pfarrer auf die Pfarrstelle, die im Amtsblatt unter „Erinnerungen“ aufgeführt bleibt, bewerben werden.

Leider ist das **Pfarrhaus** in einem viel schlechteren Zustand, als dies vorab eingeschätzt wurde. Eine weit reichende und zeitaufwändige Renovierung wird wohl nötig werden.

Für die Vertretung der Pfarrstelle werde ich also noch eine Weile zuständig sein. Nachdem im Dekanatsbezirk inzwischen vier Pfarrstellen vakant sind, könnte es im Herbst bei der Vertretung der **Beerdigungen** eine Veränderung ergeben.

Die bisherigen Präparanden werden in jedem Fall ab Anfang Oktober **Konfirmandenunterricht** haben. Wer den Konfirmandenkurs leitet und wann der neue Präparandenkurs beginnt, steht noch nicht endgültig fest. In der nächsten Ausgabe des GEMEINDEBRIEFS werden Sie dann alle nötigen Informationen finden.

Pfarrer Wolfgang Brändlein

Frauensingkreis

Die Chorprobe des Frauensingkreises beginnt wieder nach den Sommerferien. Die 1. Probe ist am 14. September um 20.00 Uhr

Posaunenchor

Die letzte Chorprobe vor der Sommerpause ist am Freitag, den 5. August. Die 1. Probe findet dann wieder am 16. September um 20.00 Uhr statt.

Kindergottesdienst

...in Marktbergel:

Beginnt der Kindergottesdienst erst wieder im Oktober. Die Termine werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.



...in Ottenhofen am:

11. /25. September um 10 Uhr im Gemeindehaus.

Am 2. Oktober (Erntedankfest) mit Einzug der Kinder in die Kirche, anschließend Kindergottesdienst.

Seniorenkreis Marktbergel

jeweils um 14 Uhr in St. Kilian - Kochenspenden bitte bei Frau Hirsch anmelden, Tel.: 32 30

Am Montag, **19. September** feiert der Seniorenkreis ein Weinfest. Bei schönem Wetter feiern wir vor der Kilianskirche (ansonsten wie immer in der Kilianskirche).

Monatssammlungen

In den Monaten August und September wird nur einmal gesammelt. Ihre Spende ist bestimmt für die Aufgaben in der eigenen Gemeinde.

Erntedankfestgottesdienst

Zum Schmücken der Kirchen erbiten wir wie jedes Jahr einen kleinen Beitrag aus Ihrer Ernte des Jahres, Bitte am Samstag vorher (1. Oktober) an der Kirche möglichst Am Vormittag abgeben. Die Gaben werden dann wieder an das „Waldheim“ ein Behindertenwohnheim der Diakonie in Urphertshofen bei Oberzenn weitergegeben.

Ausflug des Posaunenchores

Am **Sonntag, 7. August** unternimmt der Posaunenchor einen Nachmittagsausflug. Wir fahren zuerst nach Weißenburg und besichtigen einige Sehenswürdigkeiten dort. Danach gibt es in Weißenburg Gelegenheit zum Kaffeetrinken. Anschließend geht die Fahrt nach Ramsberg von dort aus fahren wir ab 17.45 Uhr mit dem Schiff auf dem Brombachsee. Auf dem Schiff wird der Posaunenchor Marktbergel mit einem kleinen Standkonzert

zu hören sein.

Ab 19.30 Uhr fahren wir dann wieder Richtung Marktbergel und werden auf der Rückfahrt in der Gastwirtschaft Hofmann in Oberdachstetten zum Vespereinkehren.

Abfahrt: 13.00 Uhr am Posaunenchorraum (Altes Schulhaus in der Kirchstraße)

Unkosten: Für den Bus **10,00 Euro** (wird im Bus eingesammelt). Eintritte und Schifffahrt sind selbst zu bezahlen.

Anmeldung: Interessierte Gemeindeglieder können sich zu den üblichen Bürozeiten im Pfarramt (Tel. 3922), beim 1. Vorstand Jürgen Grauf (Tel. 3883) oder bei Gerda Schumann (Tel. 1886) anmelden.

Neues aus dem Kindergarten

Kathrin Döhler geht am 7. Oktober in Mutterschutz, wodurch sich einige Änderungen ergeben.

Folgende Mitarbeiterinnen sind ab September im

Zwergenstübchen: Annabell Uhr-lau und Beate Wanderer bleiben wie gehabt in der Krippe. Als weitere Kinderpflegerin, wird Angelika Schäffer für ein Jahr hier mitarbeiten.

Sonnenkäfer: Corinna Hasselt und Fritzi Schmidt betreuen die Gruppe. Bei den **Spielbären** ist eine unveränderte Besetzung mit Elke Winkler und Christine Schuh.

Kobolde: Zum Ende des Kindergartenjahres endet das Vorpraktikumsjahr von Sophia Goller. Wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft. Susanne Wittmann und Marianne Herrmann bleiben unverändert.

Dinos: Annett Jacob-Heinlein (ab 1.9.2011)

Stundenreduzierung- und Aufstockung: Aufgrund veränderter Buchungen, Neu- und Abmeldungen ist es immer wieder notwendig Stunden von Mitarbeitern aufzustocken, bzw. zu reduzieren. Der Anstellungsschlüssel darf 1:11,5 nicht überschreiten. Ideal sind 1:10,7 (errechnet sich aus Buchungszeiten der Eltern, den Gewichtungsfaktor und der Höhe der Mitarbeiterstunden)

Doris Hanauer

Aus den Kirchenbüchern



seit Redaktionsschluss des letzten Gemeindebriefes:



Getauft wurde in Marktbergel:

PHILIPP TREUHEIT am 12. Juni - 1. Kind von Christian und Nadine Treuheit.

„Es wird dir kein Übel begegnen, und keine Plage wird sich deinem Hause nahen. Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ (Psalm 91,10+11)



Getraut wurden in Marktbergel:

HARALD GÖTZ UND STEFANIE GEB. HARTTUNG am 18. Juni.

„Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.“ (Kolosser 3, 14)

DANIEL BERENDT UND KATHRIN GEB. SCHUMANN am 16. Juli.

„Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“ (1. Johannes 4, 16)

Getraut wurden in Ottenhofen:

MARKUS SCHEUERLEIN UND CHRISTINE GEB. LAWRENZ am 28. Mai.

„Lasst uns nicht lieben mit Worten, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.“ (1. Johannes 3, 18)



Beerdigt wurden in Marktbergel:

ANDREAS HAUSLEITHNER verstorben am 23. Mai im Alter von 97 Jahren. Beisetzung der Urne am 8. Juni.

MARTIN GÖß verstorben am 29. Mai im Alter von 31 Jahren, wurde am 3. Juni zu Grabe getragen

Wir gratulieren

Geburtstage im August 2011

01.	Walter Rampold	82 J	M
05.	Marianne Vieweger	78 J	M
06.	Karoline Weide	84 J	M
06.	Johann Krauß	81 J	Mu
08.	Helmut Plackner	75 J	O
10.	Erika Hübner	75 J	M
12.	Georg Thumshirn	79 J	M
16.	Johann Fehler	78 J	M
21.	Dieter Eckert	73 J	M
23.	Walter Merz	72 J	O

Geburtstag im September 2011

03.	Gerhard Meierhöfer	70 J	M
08.	Edith Reuter	85 J	Mu
13.	Elisabeth Hardung	84 J	M
16.	Wolfgang Krenzel	71 J	O
17.	Horst Adel	71 J	M
22.	Rudolf Eckart	81 J	M
25.	Luise Lampe	78 J	M
25.	Anneliese Schubert	71 J	M
29.	Irmgard Ströbel	74 J	M
29.	Ida Friebe	91 J	O

M = Marktbergel / O = Ottenhofen
Mu = Munasiedlung / E = Ermetzhof

In die Liste aufgenommen sind alle Jubilare ab 70 Jahre.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name genannt wird, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Marktbergel Bescheid.

GOTT KENNT UNS

» Christen glauben: Niemand kennt die Menschen so gut und kann sich so gut in sie hineinversetzen wie der, der sie erschaffen hat, Gott. Und der kümmert sich um sie.

EDUARD KOPP

Gruppen & Kreise in der Gemeinde

Frauenkreis

Ansprechpartnerinnen: Erika Weber, Frieda Hirsch
Montag, 20 Uhr in St. Kilian

Meist am 1. Montag im Monat. Aushang der Termine am Laden „Um's Eck“ oder Schaukasten der Raiffeisenbank

Frauensingkreis

1. Vorstand: Erika Weber, Dirigentin: Karin Spallek
Mittwoch, 20 Uhr in St. Kilian

Sippenstunde Pfadfinder

Ansprechpartner im VCP Stamm „St. Kilian“:
Ulrich Stahl, Sebastian Endreß, Fabian Sandmann
Donnerstag, 16 Uhr, Alter Kindergarten

Jungpfadfinder und Wölflinge

Ansprechpartner im VCP Stamm „St. Kilian“:
Ulrich Stahl, Sebastian Endreß, Fabian Sandmann
Freitag, 16 Uhr, Alter Kindergarten

Posaunenchor

1. Vorstand: Jürgen Grauf, Dirigent: Wolfgang Lampe
Freitag, 20 Uhr im Alten Schulhaus

Mädchenjungschar (1.-7. Kl.)

Ansprechpartnerinnen: Katharina Junger,
Sophia Goller und Christina Hank
Samstag, 10.30 Uhr in St. Kilian



Voll die Kirche

Durch amüsanter Weise konnte das Fränkische Kirchenkabarett sein Publikum Ende Mai im vollbesetzten Schützensaal unter dem Motto „Voll die Kirche“ begeistern. Ob es etwas bewirkt hat?!

August/September 2011

DEKANATS-INFOdes Evang.- Luth. Dekanats Bad Windsheim
www.badwindsheim-evangelisch.de**Ev.-Luth. Dekanat Bad Windsheim,
Dr.-Martin-Luther-Platz 3, 91438 Bad
Windsheim**Tel. 09841/2035; Fax 09841/79834;
E-mail: sekretariat@dekanat-bw.de.
Internetauftritt: www.badwindsheim-evangelisch.de. Leitung: Dekanin Gisela Bornowski. Sekretariat: Heidi Bergmann und Elke Albrecht; Bürozeiten: Mo bis Fr 9-12 Uhr und Mo bis Do 14-17 Uhr.**Ausstellung im Museum Kirche in Franken:
„... solches tut zu meinem Gedächtnis.“****Zur Bedeu-
tung des
Abendmahls
in der Tradi-
tion evange-
lischer Ge-
meinden in
Franken**

Bad Windsheim. Noch bis zum Sonntag 28. August ist die Ausstellung in der Spitalkirche geöffnet. Die Ausstellung bietet einen Überblick über Bedeutung und Gestalt

der Eucharistiefeier in ihrem historischen Wandel seit den Zeiten der Urkirche. Im Mittelpunkt stehen das Verständnis und die Praxis des



Abendmahls in den evangelischen Gemeinden Frankens. Zu sehen sind kostbare liturgische Geräte, Abendmahlskelche und aufwändig

gearbeitete Textilien. Die Auseinandersetzung mit dem Abendmahl in der zeitgenössischen Kunst schlägt eine Brücke zur Gegenwart. Die Öffnungszeiten: Täglich außer montags von 9 - 18 Uhr in der Rothenburger Straße. Herzliche Einladung!

**Kirchweihsonntag, 28. August
11 Uhr St. Kilian Bad Windsheim****Orgelmatinee**

Joh. Seb. Bach: Triosonaten Es – Dur und c – moll

An der Orgel: Dr. Raimund Keusen, Bonn

Herzliche Einladung!

**Radsternfahrt - ein ge-
lungener Beginn!**

Das Foto entstand vor der Kirche St. Jakobus in Berolzheim am Freitag, den 24. Juni 2011. Ca. 50 Personen hatten sich auf den Weg gemacht, um die kleine Tiefgrundgemeinde per Rad zu besuchen. Die anderen Ziele waren Pfaffenhofen, Lenkersheim und Westheim. Im nächsten Jahr wird weiter geradelt...

Foto: Elfriede Hertlein

Herzlichen Dank für die Glück- und Segenswünsche zum 50. Geburtstag



Ich war gerührt und überwältigt von den vielen Gratulanten und der großen Wertschätzung. Der Gottesdienst in der Kirche, an dem so viele mitwirkten, und auch die sommerliche Feier auf dem Lutherplatz waren eine große Überraschung für mich. Das Fest bleibt mir sicher noch lange in Erinnerung. Schön, dass Sie mit mir gefeiert haben!

Für das Schulprojekt im Kongo wurden 1.112,37 Euro gegeben, auch dafür herzlichen Dank!

Ich bin wirklich gerne Ihre Dekanin und freue mich sehr über die gewachsene Verbundenheit und das gute Miteinander.

Herzliche Grüße

Ihre Gisela Bornowski, Dekanin



Fotos:
Reiner
Götz



Abschied in Krautostheim

Krautostheim. Ende Juni wurde **Pfarrerin Anna Becker** in der Johanneskirche verabschiedet. Sie verlässt Franken und hat eine neue Pfarrstellen in Dachau angetreten. 2006 hatte sie die Stelle im Ehegrund angetreten und war in dieser Zeit für die Kirchengemeinden Krautostheim, Ingolstadt und Deutenheim zuständig. Außerdem hat sie in der Notfallseelsorge Menschen in Extremsituationen Beistand geleistet im Namen Jesu. Dazu Dekanin Gisela Bornowski:

„Sie, liebe Frau Becker, haben hier mit den Menschen gelebt, haben sich ins Dorfleben eingebracht, haben an menschlichen Schicksalen Anteil genommen, haben sich nicht rausgehalten, sondern waren immer ganz drin. Und waren so auch Zeugin für unseren Herrn Jesus Christus, der sich auch nicht aus der Welt herausgehalten hat, sondern mitten drin gelebt hat – mit allen Konsequenzen.“

Abschied in Ipsheim

Ipsheim. Anfang Juli wurde **Pfarrer Otto Jagusch** in den Ruhestand versetzt. Im Mai 1988 hatte er seinen Dienst in Ipsheim angetreten, nun wurde der nach 23 Jahren in einem festlichen Gottesdienst in St. Johannes verabschiedet.

Dekanin Gisela Bornowski fasste so zusammen: „Sie waren zusammen mit Ihrer Frau so etwas wie die Gemeinde-Eltern, so wie es sich viele heute noch wünschen von ihren Pfarrersleuten. Mit Ihnen beiden geht in Ipsheim eine Ära zu Ende. Nun gehen Sie beide in den wohlverdienten Ruhestand. Das ist ein tiefer Einschnitt in Ihr beider Leben, das Leben der Familie Jagusch mit ihren Kindern, Schwiegerkindern und



Unten: Abschied von Pfarrerin Anna Becker

Foto: Freia Illmer-Rummel





Pfarrer Otto Jagusch: Rosen zum Abschied
Foto: Sabine Herderich

Enkelkindern, und natürlich und vor allem auch für die Gemeinde.“
Vielen Menschen aus der Gemeinde und darüber hinaus gaben dem Ruheständler viele gute Segenswünsche und auch Rosen mit auf den Weg.

Besondere Gottesdienste/ Termine Bad Windsheim

Taizé-Gottesdienst in der Seekapelle



immer am letzten Diens-
tag im Monat: jeweils um 20 Uhr

**Dienstag, 30. August /
27. September**

Lobpreisgottesdienst in der Seekapelle

immer am 2. Dienstag im Monat
um 20 Uhr

Dienstag, 13. September

Impuls-Gottesdienst sonntags im Lutherhaus

14-tägig immer um 10.30 Uhr und
etwas anders als gewohnt



**18. September /
3., 16., 30. Oktober**

Mittwochsthemen jeweils um 19.30 Uhr im Lutherhaus Bad Windsheim

21. September

Kaffee und Gerechtigkeit
Pfarrerin Reinhild Schneider vom
Missionswerk Eine Welt zeigt am
Beispiel Kaffee die Zusammenhänge
auf von der Ausbeutung der Klein-
bauern in den Dritte-Welt-Ländern

Gruppentermine der Suchtberatungsstelle

Kontakt- und Informationsgruppen

Diakonie

Zeit und Ort?

Gruppen Bad Windsheim, Rothenburger Str. 42

Dienstag: 19.00 – 20.30 Uhr, Gruppenraum der PSB, Herr Asholz
Sommerpause 02.08. – einschl. 06.09.11, 01.11. Feiertag

Donnerstag: 18.30 – 20.00 Uhr, Gruppenraum der PSB, Herr Schröder
Sommerpause 04.08. – einschl. 08.09.11

Gruppe Neustadt, Untere Schlossgasse 7

Mittwoch: 18.30 – 20.00 Uhr, Gruppenraum SpDie, Frau Zellner
Sommerpause 03.08. – einschl. 07.09.11, 16.11. Feiertag

Wer kann kommen? Alle persönlich betroffenen Suchtkranken

Frauenfrühstücksgruppe

Zeit und Ort?

Gruppe Bad Windsheim, Rothenburger Str. 42, Frau Zellner

Montag: 9.30 – 11.00 Uhr, Gruppenraum der PSB, 14-tägig

Termine: nach der **Sommerpause** – 05.09., 19.09.,
03.10. Feiertag, 17.10., 31.10., 14.11., 28.11.,
12.12.11

Herzliche Einladung an alle Frauen, die mit dem Thema Sucht konfrontiert sind

Rauchfreiprogramm

Zeit und Ort?

Gruppe – je nach Bedarf NEA, SEF, BW oder UFF

Frau Marks, Dipl. Psychologin

Termine: Beginn – Herbst 2011

Dies ist ein Gruppenprogramm für alle, die

langfristig rauchfrei leben wollen und sich professionelle Unterstützung wünschen

Bitte rufen Sie an:

0 98 41 / 28 59 oder e-mail: info@suchtberatung-bw.de

Angehörigengruppe

in der Suchtberatungsstelle in Bad Windsheim

Die Gruppe findet **mittwochs**, 14-tägig
von **18.30 bis 20.00 Uhr**

im Dr.-Martin-Luther-Haus, Rothenburger Str. 42, statt.

Termine: nach der Sommerpause

21.09.11

05.10.11 19.10.11

02.11.11 30.11.11

14.12.11 20.12.11



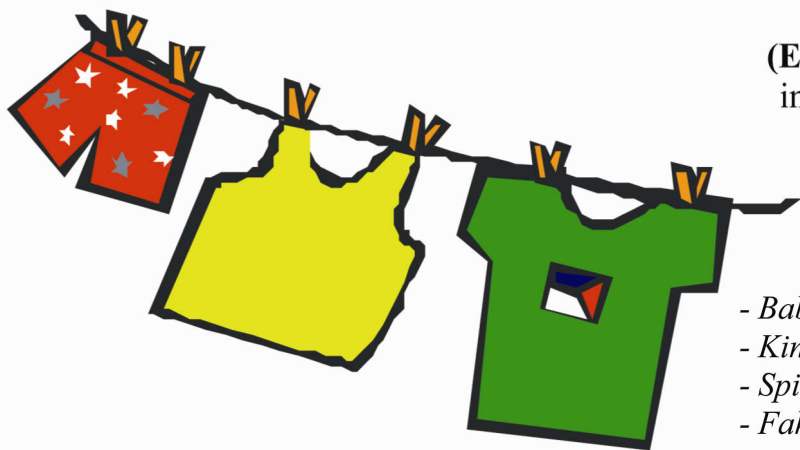
Kinder-Secondhandbasar

Samstag 24. September 2011

von 9.00 bis 12.00 Uhr

(Einlass für Verkäufer ab 8.00 Uhr)

in Oberzenn in der Zenngrundhalle



- Baby- und Kinderbekleidung, auch für **Zwillinge**
- Kinderwagen, Kinderbettchen
- Spielsachen, Bücher, CD's, etc.
- Fahrräder, Roller, Inliner, Schlittschuhe

Wir können leider keine Reservierungen mehr annehmen, es sind bereits alle Tische vergeben.

Gebühr: 10 % vom Verkaufserlös (Mindestbetrag 3 €) für die Jungschar und den Teenie-Club
es gibt Kaffee, kalte Getränke, bel. Brötchen, Brezen, Muffins

Veranstalter: ev.-luth. Kirchengemeinde Oberzenn

Infos gibt's unter: kinder.basar@web.de

Wochenenddienste

Jedes Wochenende hat eine Pfarrerin oder ein Pfarrer in der Westregion Bereitschaft und ist im Notfall erreichbar. Wenn Sie am Wochenende dringend eine Pfarrerin/einen Pfarrer benötigen, sollten Sie sich auf jeden Fall **zuerst an Ihr Pfarramt**, bzw. Ihre Pfarrerin/Ihren Pfarrer wenden. Wenn Sie dort niemand erreichen, **dann können Sie den Wochenenddienst anrufen.**

06./07. 8.: Caesar, Illesheim (09841-9040242)

13./14. 8.: Caesar, Illesheim (09841-9040242)

20./21. 8.: Bauer, Ergersheim (09847-1802)

27./28. 8.: Bauer, Ergersheim (09847-1802)

03./04. 9.: Brändlein, Burgbernheim (09843-97863)

10./11. 9.: Caesar, Illesheim (09841-9040242)

17./18. 9.: Brändlein, Burgbernheim (09843-97863)

24./25. 9.: Bauer, Ergersheim (09847-1802)

01./02.10.: Caesar, Illesheim (09841-9040242)

Impressum

Ausgabe 22 August/September 2011

Herausgegeben von den Ev.-Luth. Pfarrämtern in der „Westregion“ des Dekanatsbezirkes Bad Windsheim Burgbernheim, Ergersheim, Illesheim und Marktbergel.

Internet www.badwindsheim-evangelisch.de

Verantwortlich für den Inhalt ihrer Seiten sind die jeweiligen Pfarrämter

Schriftleitung Pfarrer Wolfgang Brändlein,
Evang.-Luth. Pfarramt Burgbernheim, Kapellenbergweg 2, 91593 Burgbernheim
Tel. 09843/97863, Fax 09843/97864, E-mail: pfarramt.burgbernheim@elkb.de

Auflage Der Gemeindebrief erscheint sechsmal jährlich mit einer Auflage von 2.600 Stück.

Druck Gemeindebrief-Druckerei, Groß-Oesingen



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Die Speisung der Hungrigen

„Hooruck!“
Leinen los! Jesus und seine Jünger segeln mit einem Schiff auf die

andere Seite des Sees Genezareth. Dort wollen sie einen ruhigen Tag verbringen. Jesus möchte alleine sein um nachzudenken. Doch was für ein Jubel empfängt sie, als sie am anderen Ufer landen! Viele Menschen wollen Jesus sehen. Sie wollen ihn sprechen hören und nah bei ihm sein. Aus ist es mit der Ruhe! Aber Jesus sieht, dass die Menschen ihn brauchen. Er spricht zu ihnen von Gott und einer neuen, besseren Zeit. Er nährt ihre Seele. Dabei versammeln sich immer mehr Leute. Am späten Nachmittag machen sich die Jünger plötzlich Sorgen: „Jesus, wie

sollen denn die vielen Menschen heute Abend hier essen? Wir haben doch nur fünf Brote und zwei Fische dabei!“ Jesus beruhigt sie: „Sagt den Leuten, sie sollen sich in kleinen Gruppen zusammensetzen!“ Doch die wundern sich auch: „Wie sollen wir bloß satt werden?!“ Tatsächlich, es sind 5000 Menschen! Da nimmt Jesus die fünf Brote und zwei Fische und teilt sie aus. Er verteilt und verteilt – und da geschieht ein Wunder! Brot und Fische gehen nicht aus. Jeder wird satt! Und am Ende sind sogar noch einige Körbe voller Brot übrig! Wie gut Gott für uns sorgt.

Nach Markus 6, 30-44



Gott, du Quell alles Guten,
du Spender der Wohltaten,
lass uns dankbar essen und
trinken, damit wir die Kraft
erhalten, Gutes zu tun.

Bleibe bei
uns,
Vater.
Amen
Aus Angola



Tischgebet:
Schneide die
Gebetskarte
aus. Du
kannst sie
beim Essen
einfach
vorlesen!

Wer hat es bequemer? Der
Kaffee oder der Tee?

Der Kaffee, er kann sich
setzen, aber der Tee
muss ziehen.

Welches Tier läuft
auf dem Kopf?

Der Floh!

